



KREISJUGENDAMT PADERBORN

# Jahresbericht 2021

"Offene Kinder- und  
Jugendarbeit" im Kreis Paderborn

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Darstellung des Handlungsfeldes offene Kinder- und Jugendarbeit**
  - 1.1 Grundlagen
  - 1.2 Ziele und Schwerpunkte
  - 1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe
  - 1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung
  
- 2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn**
  - 2.1 Chronologie der offenen Jugendeinrichtungen
  - 2.2 Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit
  
- 3. Kosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit**
  
- 4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn**
  
- 5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen**
  
- 6. Wirksamkeitsdialog**
  
- 7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen**
  - Altenbeken
  - Bad Lippspringe
  - Bad Wünnenberg
  - Borcheln
  - Büren
  - Delbrück JTD
  - Delbrück KoT
  - Hövelhof
  - Lichtenau
  - Salzkotten

# 1. Darstellung des Handlungsfeldes „Offene Kinder und Jugendarbeit“

## 1.1 Grundlagen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe im Sinne des §1 SGB VIII und ein Teilbereich der Jugendarbeit (§11 SGB VIII, §12 KJFÖG<sup>1</sup>).

Sie ist professionelle Soziale Arbeit und folgt einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag mit dem Ziel der Integration junger Menschen in gesellschaftliche Prozesse.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein niederschwelliges und wohnraumnahes Angebot der Jugendhilfe und richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren. Der Inklusionsgedanke ist in der Arbeit zielführend.

Die Angebote der Jugendeinrichtungen stehen im Betreuungsbereich des Kreisjugendamtes Paderborn in allen Städten und Gemeinden zur Verfügung. Diese werden von freien und kommunalen Trägern der Jugendhilfe vorgehalten. Die Arbeit in den Einrichtungen wird von hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräften getragen.

Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit:

### 1. Prinzip der Offenheit:

Kinder und Jugendliche müssen keine Zugangsvoraussetzungen erfüllen, um die Angebote der Einrichtungen nutzen zu können. Die Mitarbeiterteams der offenen Kinder- und Jugendarbeit reagieren flexibel auf sich wandelnde Zielgruppen, Themen und Herausforderungen.

Offenheit bezieht sich auch auf die Offenheit der Prozesse und Ergebnisse. Die offene Kinder- und Jugendarbeit legt keine vorgegebenen Abläufe fest, sondern setzt die Rahmenbedingungen für ein selbstständiges und erfolgreiches Bearbeiten der Anliegen und Themen der Kinder und Jugendlichen. In alltäglichen Situationen lernen Kinder und Jugendliche informell und ohne Leistungsdruck.

### 2. Prinzip der Freiwilligkeit:

Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbstständig, welche Angebote der Einrichtungen sie wann und wie lange wahrnehmen. Dabei sind das Erkennen der eigenen Bedürfnisse, Selbstbestimmung und individuelle Motivation grundlegend.

### 3. Prinzip der Partizipation:

Das Prinzip der Partizipation ermöglicht Kindern und Jugendlichen sowohl eine aktive Mitgestaltung bei den Angeboten in den Einrichtungen als auch eine demokratische Praxis in Gremien (Kuratorium, Jugendrat, Gemeindekonferenzen, Treffversammlungen u.a.).

### 4. Prinzip der Sozialraumorientierung:

---

<sup>1</sup> Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz - (3. AG-KJHG - KJFöG) - Landesrecht Nordrhein-Westfalen).

Die Lebenswelt und das -umfeld von Kindern und Jugendlichen sind Ausgangspunkt der Sozialraumorientierung. Dabei werden persönliche Hintergründe sowie örtliche Ressourcen in die Arbeit integriert. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im eigenen Lebensraum.

#### 5. Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit:

Durch geschlechtsspezifische sowie gemeinsame Angebote und Maßnahmen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll die Gleichberechtigung gefördert werden. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen werden berücksichtigt. Spezielle Angebote, wie z.B. Mädchen- und Jungengruppen, tragen dazu bei, geschlechtsspezifische Rollenidentität zu entwickeln und darüber hinaus Gleichberechtigung zu fördern.

## 1.2 Ziele und Schwerpunkte

Die Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind wie folgt zu beschreiben:

- Förderung und Erweiterung der Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf den multimedialen Wandel durch spezifische Angebote und Kurse
- Gleichberechtigte Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule unter Wahrung eines eigenständigen Profils der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Stärkung und Ausbau der Partizipation von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des inklusiven Leitgedankens der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitwirkung und Ausbau von Netzwerken im Sozialraum zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Die Evaluation und Kontrolle der Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in einem Qualitätsdialog zwischen dem Kreisjugendamt und den Mitarbeiter/innen der verschiedenen Jugendeinrichtungen. Darüber hinaus erfolgt eine Reflexion im jährlichen Berichtswesen sowie regelmäßigen Berichten im Jugendhilfeausschuss.

Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird eng von der AG § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ sowie der Fachberatung des Kreisjugendamtes begleitet.

Die Schwerpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit stellen die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens und nimmt aktuelle Entwicklungen im Sozialraum der jeweiligen Einrichtung auf. Durch eine vielfältige Maßnahmenstruktur trägt diese Arbeit dazu bei, positive Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in ihrem direktem Lebensumfeld zu schaffen.

Die Jugendarbeit steht dabei vor der ständigen Herausforderung, auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, wie z.B. Veränderung der Medien- und Schullandschaft zu reagieren. Hierbei ist ein besonderes Merkmal der offenen Kinder- und Jugendarbeit ihr eigenständiger Bildungsauftrag, die informelle Bildung. Projektbezogen bestehen darüber hinaus auch Angebote im formellen Bildungsbereich, z.B. Soziales Lernen, Hausaufgabenbetreuung usw.

Insgesamt werden die Kinder und Jugendlichen darin gestärkt, sich Kompetenzen und Fähigkeiten anzueignen, die sie im Alltag, in der Schule und im Beruf benötigen. Um

Heranwachsende optimal zu unterstützen, bestehen unter anderen unterschiedliche Kooperationen zwischen den Jugendeinrichtungen und Schule.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hält ebenfalls unterschiedliche Betreuungsangebote und weitere Ferienaktionen vor. Grundsätzlich wird in allen Angeboten der Erziehungsauftrag wahrgenommen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein facettenreiches Handlungsfeld mit unterschiedlichen Angebotsschwerpunkten:

- Offener Freizeitbereich
- Gruppen- und Projektarbeit
- Ferienbetreuung, -spiele und -freizeiten
- Schulische Hilfen
- Orientierungshilfen für Ausbildung und Beruf
- Kooperation mit Jugendhilfe und Schule
- Gewinnung, Förderung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Beratung und Begleitung in Problem- und Notlagen
- Elternarbeit
- Förderung der Kommunikation, Freizeitgestaltung, Kreativität und Medienkompetenz
- Sport, Gesundheit und Fitness

### **1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe**

Aufgabe des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe in diesem Zusammenhang ist es,

- die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Beratung und Förderung zu unterstützen,
- dafür Sorge zu tragen, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit mit ausreichend hauptberuflichem sozialpädagogischem Fachpersonal ausgestattet ist,
- regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen,
- auf eine adäquate und zeitgemäße Ausstattung der Räumlichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu achten,
- die Unterstützung und Finanzierung auf eine verlässliche Grundlage zu stellen und durch entsprechende Beschlüsse abzusichern,
- den Bedarf an Einrichtungen für offene Kinder- und Jugendarbeit in den Sozialräumen festzustellen.

### **1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung**

Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bilden der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn sowie die Entwicklungsprofile und Konzepte der jeweiligen Träger.

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Handlungsfeldes findet ein entsprechender Qualitätsdialog statt (Wirksamkeitsdialog). Der Wirksamkeitsdialog und seine Organisationsstruktur wurden am 20.05.2003 vom Jugendhilfeausschuss beschlossen und damit in die Jugendhilfeplanung implementiert. Die Beteiligung

hieran ist Grundlage u.a. auch für die finanzielle Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Paderborn.

Die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden durch die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII begleitet.

Das vorhandene Berichtswesen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dies erfolgt in Kooperation mit den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und den Einrichtungen. Dabei stehen die Aspekte Evaluation und Qualitätsentwicklung im Vordergrund. Die Qualitätsgespräche finden im zweijährigen Wechsel in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und einer vom Kreisjugendamt veranstalteten 2-tägigen Fachtagung statt.

Der Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit erscheint jährlich und informiert über Arbeitsschwerpunkte, Besucherstrukturen, Öffnungszeiten, Kooperationen, Perspektiven und Herausforderungen.

Auf der Internetseite des Kreises Paderborn ist der aktuelle Jahresbericht ebenfalls hinterlegt.

## 2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn \*



### **Haus der Jugend (HOT)**

Hier können Kinder und Jugendliche i.d.R. an 5-6 Tagen in der Woche ihre Freizeit verbringen.



### **Offene Jugendtreffpunkte**

Diese Jugendfreizeitstätten stehen zu bestimmten Zeiten, oft an 1 – 2 Tagen in der Woche, zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Teilweise leiten auch Ehrenamtliche Gruppenleiter\*innen die Freizeitangebote.

\*) ohne die Stadt Paderborn

Darüber hinaus stehen in ca. 98 Jugend- und Pfarrheimen (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, Räume für Kinder- und

Jugendarbeit zur Verfügung. Ehrenamtliche Gruppenleiter\*innen begleiten die Kinder- und Jugendarbeit.

### **Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Die Verwaltung ist durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 18.08.2015 beauftragt worden, eine Evaluation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn durchzuführen. Es ist Ziel der Evaluation gewesen, die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit den Bedarfen anzupassen und eine künftige bedarfsgerechte Verteilung der vorhandenen Fachkraftstellen innerhalb eines festgelegten Personalbudgets von 20,75 Stellen vorzunehmen.

Über die Erhebung von kommunalen Daten zur Infra- und Bevölkerungsstruktur wurden anhand bestimmter Kriterien der Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit in den jeweiligen Städten und Gemeinden abgeleitet. Aufgrund der ermittelten Ergebnisse können in den nächsten Jahren die Fachkräftestellen in den einzelnen Einrichtungen angepasst werden. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass für die vorhandenen Stellen ein Bestandschutz von bis zu fünf Jahren besteht.

Folgende Ergebnisse wurden im Rahmen der Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermittelt und im Jugendhilfeausschuss am 11.09.2017 beschlossen:

Kommune	Ursprünglich im JHA beschlossene FK-Stellen	Besetzte FK-Stellen 2018	Bedarf an FK-Stellen nach Evaluation (Beschluss 11.09.2017)
Altenbeken	1,5	1,5	1,5
Bad Lippspringe	3	2	2,5
Bad Wünnenberg	2	0,5	2,5
Borchen	3	3	2
Büren	3	3	3
Delbrück	2,5	2,5	2,75
Hövelhof	3	3	2,5
Lichtenau	0,75	0,75	1,5
Salzkotten	2	2	2,5
<b>Summen</b>	<b>20,75</b>	<b>18,25</b>	<b>20,75</b>

Für eine Übergangszeit von bis zu 5 Jahren wird für die darüber hinausgehenden besetzten 0,5 Stellen in Hövelhof sowie 1,0 Stelle in Borchen eine weitere Förderung durch das Kreisjugendamt Paderborn gewährt. Diese zusätzliche Förderung entfällt bereits innerhalb der Übergangszeit, wenn diese Fachkraftstellen über einen Zeitraum von 12 Monaten nicht besetzt sind.



## 2.1 Chronologie der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Eröffnungsdatum	Einrichtung
01.04.1976	<p><b>Haus der Jugend Hövelhof</b></p> <p>Sennestr. 36, 33161 Hövelhof            Telefon: 05257/2388            Träger: Gemeinde Hövelhof            Tel.: 05257/50090</p>
02.06.2004	<p>Dezentrale Jugendarbeit            Bürgerhaus Espeln            Espelner Str. 69, 33161 Hövelhof</p>
01.06.2007	<p>Dezentrale Jugendarbeit            Kolpingfamilie in Riege/Hövelriege            Junkernallee 16, 33161 Hövelhof</p>
27.06.1976	<p><b>Haus der Offenen Tür Borchten            Stephanus - Haus</b></p> <p>Mühlenweg 1, 33178 Borchten            Telefon: 05251/388163            Träger: Ev. Kirchengemeinde Borchten            Telefon: 05251/388788</p>
01.04.1979	<p><b>Kleine Offene Tür Delbrück „Downtown“</b></p> <p>Driftweg 33, 33129 Delbrück            Tel.: 05250/938339            Träger: Ev. Kirchengemeinde Delbrück            Telefon: 05250/53461</p>
07/2011	<p><b>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Büren</b></p> <p>Treffpunkt 34            Bahnhofstr. 34, 33142 Büren            Telefon: 02951/9375742            Träger: Stadt Büren            Telefon: 02951/9700</p>
04/1983	<p>Jugendtreff Wewelsburg            Oberhagen 2, 33142 Büren-Wewelsburg            Telefon: 02955/1552</p>
01/1999	<p>Jugendtreff Steinhausen (über die Sporthalle)            Schulstr. 11, 33142 Büren-Steinhausen            Telefon: 02951/934965</p>
01.07.1981	<p><b>Jugendtreff „Haus Hartmann“ der AWO Kreisverband            Paderborn e.V.</b></p> <p>Kirchplatz 1, 33175 Bad Lippspringe</p>

(seit 01.08.2018 in Trägerschaft der AWO)	<p>Telefon: 05252/940838  Träger: AWO Kreisverband Paderborn e.V.  Telefon: 05251/29066-0</p>
<p>19.11.1983</p> <p>20.04.2007</p>	<p><b>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Delbrück</b></p> <p>Jugendtreff Delbrück (JTD)  Boker Str. 6, 33129 Delbrück  Telefon: 05250/938593  Träger: Stadt Delbrück  Telefon: 05250/996210</p> <p>Jugendraum Westenholz  Anton-Pieper-Str. 14, 33129 Delbrück-Westenholz  Telefon: 02944/973530</p>
<p>01.09.1985</p> <p>05/2009</p>	<p><b>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Salzkotten</b></p> <p>Jugendbegegnungszentrum Simonschule „Jube“  Am Stadtgraben 23, 33154 Salzkotten  Telefon: 05258/987970  Träger: Stadt Salzkotten  Telefon: 05258/5070</p> <p>Jugendtreff Tudorf  im Kath. Pfarrhaus „ARCHE“ (an der Kirche)</p>
<p>12.01.1992</p> <p>11/2006</p>	<p><b>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg Pfarrbezirk Altenbeken</b></p> <p>Haus der Offenen Tür „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“  Eichendorffstr. 9, 33184 Altenbeken  Telefon: 05255/7577  Träger: Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg  Telefon: 05255/6131</p> <p>Haus der Offenen Tür „Haus „Conny“  Triftweg 1, 33184 Schwaney  Telefon: 05255/331893</p>
<p>(01.02.1994 – 2017 in Trägerschaft der kath. Kirche)  Seit 16.01.2018 in städt. Trägerschaft</p>	<p><b>Kinder- und Jugendtreff „Fifteens“ der Stadt Lichtenau</b>  Lange Str. 33, 33165 Lichtenau  Tel.: 05295/9986810  Träger: Stadt Lichtenau  Lange Str. 39, 33165 Lichtenau  <b>Telefon: 05295/890</b></p>
	<p><b>Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kath. Pfarrverband Bad Wünnenberg</b></p>

15.08.1994	Offener Kinder- und Jugendtreff im Pfarrheim St. Antonius Stadtring 32, 33181 Bad Wünnenberg Telefon: 02953/963027
03/2008	
07/2012	Offener Kinder- und Jugendtreff „Tee-Stube“ im Pfarrheim Am Schloßpark 5, 33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg
	Jugendtreff „Free Club“ Apollonialstraße 5, 33181 Bad Wünnenberg Helmern

## **2.2. Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Neben den 98 Jugend- und Pfarrheimen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, stellen die Häuser der Offenen Tür im Kreis Paderborn ein tragendes Element der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Der Kreis Paderborn als Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit der Gesamtverantwortung hierfür (§§ 79 und 80 SGB VIII) hat die offene Kinder- und Jugendarbeit schon immer sehr ernst genommen. Aus diesem Grunde hat sich seit Beginn der 70er Jahre der Jugendhilfeausschuss intensiv für eine sozialräumlich ausgerichtete, bedarfsgerechte offene Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Der erste Jugendtreff wurde im Jahr 1976 in der Gemeinde Hövelhof errichtet. Mit der Jugendeinrichtung in Bad Wünnenberg in Trägerschaft des Katholischen Pfarrverbandes wurde im Jahr 1994 flächendeckend offene Jugendarbeit angeboten. Diese werden im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sowie von Städten und Gemeinden geführt. Der stetige Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist erst durch das Engagement der kirchlichen Träger, der Städte und Gemeinden sowie durch Unterstützung des Landes NRW möglich geworden. Es ist dem Kreis Paderborn ein wichtiges Anliegen, durch vielfältige Angebote im Freizeit- und Bildungsbereich die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu begleiten. Das führt letztendlich dazu, dass die Kinder- und Jugendarbeit durch den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn finanziell abgesichert bzw. unterstützt wird.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist durch die AG nach § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit – HOT-AG“ an wichtigen Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses beteiligt. Im Rahmen eines regelmäßigen Qualitätsdialoges und eines Berichtswesens – welches dem Jugendhilfeausschuss jährlich vorgestellt wird – wird die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt.

Der Qualitätssicherung und -entwicklung dienen die regelmäßigen Qualitätsgespräche im Rahmen des Qualitätszirkels und die alle zwei Jahre stattfindende zweitägige Fortbildung.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Jugendverbandsarbeit und der sportlichen Jugendarbeit ein wichtiger Wegbegleiter\*innen für junge Menschen vom Kind hin zum Erwachsenen.

### 3. Kosten für die offene Kinder- und Jugendarbeit

In den Jahren 2017-2020 wurden für die offene Kinder- und Jugendarbeit folgende Mittel aufgebracht:

	2018	2019	2020	2021
Kreismittel	501.288 €	527.417 €	549.973 €	574.000 €
Landesmittel	212.487 €	218.446 €	225.491 €	234.129 €
Mittel der Städte und Gemeinden	768.632 €	902.321 €	870.246 €	776.994 €
Mittel der Freien Träger	91.285 €	133.746 €	146.202 €	123.295 €
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.573.692 €</b>	<b>1.781.930 €</b>	<b>1.791.913 €</b>	<b>1.708.421 €</b>

### 4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn

Die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem so genannten „Fachkräftemodell“ des Kreises Paderborn. Dieses wurde in den 90er Jahren vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Es sichert die Finanzierung der hauptamtlichen Fachkräfte in den Häusern der offenen Tür durch einen Zuschuss von Landes- und Kreismittel. Die vom Jugendhilfeausschuss festgelegten finanziellen Mittel werden nach Anzahl der hauptamtlichen Fachkräfte sowie deren Stellenumfang verteilt. In den kommenden Jahren wird das Fachkräftemodell durch ein neues Finanzierungsmodell abgelöst.

### 5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen

Die Öffnungszeiten in den einzelnen Einrichtungen entsprechen dem Bedarf vor Ort. Sie variieren saisonal bedingt. Grundsätzlich gilt: Zu allen Öffnungszeiten haben alle Kinder und Jugendlichen des Sozialraums die Möglichkeit, ihre Freizeit in der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung zu verbringen. Jedoch gibt es Zeiten, die den Kindern oder den Mädchen für besondere Programme vorbehalten sind. Die wöchentliche Öffnungszeit beträgt in der Regel Montag bis Freitag täglich ca. 5 Stunden. Details hierzu finden sich in den einzelnen Berichten der Einrichtungen.

### 6. Wirksamkeitsdialog

Ziele des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW verfolgt das Ziel, Leistungen und Qualitäten flächendeckend oder repräsentativ transparent zu machen und den wirksamen Einsatz öffentlicher Fördermittel zu überprüfen.

- Der Wirksamkeitsdialog will landesweit die Voraussetzung für eine kontinuierliche und systematische Qualitätsentwicklung der Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einerseits sowie für jugendpolitische Entscheidungen zur Fortentwicklung des Handlungsfeldes andererseits schaffen.
- Er soll den Jugendämtern in Abstimmung mit den freien Trägern die Möglichkeit bieten, ihren Sachstand gegenüber dem Land deutlich zu machen.
- Wesentlich für den Erfolg des Wirksamkeitsdialoges ist ein durchgängiges dialogisches Verfahren und eine Struktur zwischen allen Beteiligten, insbesondere den öffentlichen und freien Trägern.

#### Ebenen und Beteiligte des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog findet auf Landesebene zwischen den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter), den landeszentralen Trägern der freien Jugendhilfe und dem Land NRW (Fachministerium/Politik) statt.
- Auf kommunaler Ebene wird der Wirksamkeitsdialog von den Trägern vor Ort (freie Träger, öffentliche Träger), den Fachkräften der Einrichtungen und Projekte sowie dem Jugendamt (Verwaltung und Jugendhilfeausschuss) partnerschaftlich gestaltet.

#### Verfahren des Wirksamkeitsdialoges:

Zur Erreichung des Zieles werden als Verfahren eingesetzt:

- Ein quantitatives Berichtswesen als flächendeckende Erhebung bei allen Jugendämtern zur Ermittlung wesentlicher Strukturdaten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Erforderlich ist die Entwicklung oder Integration eines kommunalen Berichtswesens, das zu dem Berichtswesen des Landes passt und auf kommunaler Ebene als Instrument der Qualitätsentwicklung und eines Fachcontrolling genutzt werden kann.
- Ein Qualitätsbericht, der quantitative und qualitative Feststellungen zusammenführt. Dieser muss auch auf kommunaler Ebene eingeführt werden und kann den traditionellen Jahresbericht ersetzen. Der Qualitätsbericht eines Jugendamtes gibt Auskunft über Struktur, Bausteine, Methoden und Entwicklungen des kommunalen Wirksamkeitsdialoges und kann ähnlich wie diese Empfehlungen aufgebaut sein (z.B. in Bezug auf die hier vorgeschlagenen Ebenen).

Das quantitative Berichtswesen wie der Qualitätsbericht beziehen sich auf 'Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit', die in der Trägerschaft der öffentlichen Hand sind oder von dieser gefördert werden (Landes- und/oder kommunale Mittel).

**(Landschaftsverband Westfalen-Lippe (2002):** Empfehlungen zum kommunalen Wirksamkeitsdialog, S. 2ff), Stand 28.05.2019.

Im Kreis Paderborn wird der Wirksamkeitsdialog nach folgender Struktur umgesetzt:

- Qualitätsgespräche vor Ort in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den jeweiligen Mitarbeiter/innen und den Trägern
- 2-tägige Fortbildungsmaßnahme mit allen Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in einer Bildungsstätte außerhalb des Kreises Paderborn
  - ⇒ Die Qualitätsgespräche und die Fortbildungsmaßnahme finden im jährlichen Wechsel statt.
- 1-2 eintägige Qualitätsdialoge mit den Leiter\*innen der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Kreisverwaltung Paderborn

Darüber hinaus ist die offene Kinder- und Jugendarbeit des Kreises Paderborn in verschiedenen Netzwerkstrukturen eingebunden.

**Qualitätsgespräche in den Einrichtungen**

**Teilnehmer\*innen:**

Pro Einrichtung – Mitarbeiter\*innen des HOTs und Trägervertreter\*innen

**Aufgabe:**

Evaluation und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit je Einrichtung

**Anzahl Treffen pro Jahr:**

Jährlich im Wechsel mit der 2-tägigen Fortbildung in einer Bildungsstätte

**Aktive Teilnahme:**

Alle HoTs

**HOT-AG**

**Teilnehmer\*innen:**

Zusammenschluss aller Mitarbeiter\*innen der HOTs im Kreis- und Stadtgebiet Paderborn

**Aufgabe:**

Allgemeiner Austausch, Abstimmung und Absprache zu konkreten Angeboten und Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII

**Anzahl Treffen pro Jahr: 3-4**

**Aktive Teilnahme:**

Wechselhafte Teilnahme der Einrichtungen aus dem Kreisgebiet, einige Einrichtungen nehmen nicht teil.

**2-tägige Fortbildung in einer Bildungsstätte**

**Teilnehmer\*innen:**

Alle Mitarbeiter\*innen der HOTs

**Aufgabe:**

Fortbildung und Austausch zur Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

**Anzahl Treffen pro Jahr:**

Jährlich im Wechsel mit den Qualitätsgesprächen

**Aktive Teilnahme:**

Alle HoTs

**AG 78 Jugend**

**Teilnehmer\*innen:**

Freie und öffentlicher Träger der Jugendhilfe im Bereich Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit

**Aufgabe:**

Austausch und Abstimmung von Maßnahmen, Weiterentwicklung der Jugendarbeit gem. §11-14 SGB VIII

**Anzahl Treffen pro Jahr: 3-4**

**Aktive Teilnahme:**

Keine aktive Vertretung der HoTs

**Qualitätsdialoge in der Kreisverwaltung**

**Teilnehmer\*innen:**

Alle Leitungen der HOTs

**Aufgabe:**

Austausch und Schwerpunktsetzung der offenen Kinder- und Jugendarbeit;

**Anzahl Treffen pro Jahr:**

1-2

**Aktive Teilnahme:**

Alle HoTs

**Qualitätszirkel**

**Teilnehmer\*innen:**

Trägervertreter\*innen, Mitarbeitervertreter\*innen, Jugendamt, HOT-AG-Vertreter\*innen

**Aufgabe:**

Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII, insbesondere des Berichtswesens

**Anzahl Treffen pro Jahr: 2-3 (ruht derzeit)**

**Aktive Teilnahme:**

HoT Salzkotten, HoT Delbrück



Die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch das Land NRW erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien zum Landesjugendplan und ist an die Beteiligung am Wirksamkeitsdialog gebunden. Der Wirksamkeitsdialog basiert auf:

1. einem differenziertem Berichtswesen gegenüber dem Land
2. einer praxisbegleitenden Fortbildung und Reflexion im Rahmen des 2-tägigen Qualitätsdialogs
3. einem jährlichen Bericht des Sprechers der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss

Im Kreis Paderborn hat der Jugendhilfeausschuss die Struktur des „Wirksamkeitsdialogs“ beraten und beschlossen.

## **7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen**

Die nachstehenden Jahresberichte zum Berichtsjahr 2021 sind von den Einrichtungsleiter\*innen der Jugendzentren im Kreis Paderborn verfasst worden und geben einen Einblick in die Vielfalt des Tätigkeitsfeldes der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes.

## Altenbeken

### Haus der offenen Tür Altenbeken

HoT Altenbeken  
Eichendorffstraße 9  
33184 Altenbeken  
05255/7577  
hotaltenbeken@gmx.de

### Zweigstelle:

HoT Schwaney  
Triftweg 1b  
33184 Altenbeken  
05255/331893  
hotaltenbeken@gmx.de

### Trägerin:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg  
Pfarrbezirk Altenbeken  
Bahnhofstraße 7  
33184 Altenbeken  
05255 6131  
Katrin.elhaus@ekvw.de



v.l.n.r. Waldemar Rebant, Katharina Korbella, Susanne Grenz

## 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Seit über 30 Jahren ist die evangelische Kirchengemeinde Trägerin der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Altenbeken. Der Hauptstandort befindet sich im Untergeschoss des Gemeindehauses (Dietrich-Bonhoeffer-Haus). Eine Zweigstelle gibt es seit etwa 15 Jahren im Ortsteil Schwaney. Mit der dortigen Offenen Ganztagsgrundschule, die ebenfalls in Verantwortung der Kirchengemeinde ist, findet insbesondere in den Ferien eine enge Kooperation statt.

## 2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Grenz, Susanne	19,5	Pädagogische Mitarbeiterin Verantwortliche Leiterin	Gemeindepädagogin, Dipl. Pädagogin
Rebant, Waldemar	29	Pädagogischer Mitarbeiter	Geisteswissenschaftler
Katharina Korbella	10	Pädagogische Mitarbeiterin	Erziehungswissenschaftlerin

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16:00 – 20:00 (ab Nov. 16:00 – 19:00)	4/3
Mittwoch	16:00 – 20:00 (ab Nov. 16:00 – 19:00)	4/3
Donnerstag	15:00 – 16:30 (ab Nov. 15:30 – 17:00) Mädchenzeit 17:00 – 20:00 (ab Nov. 17:00 – 19:00)	1,5 3/2
Freitag	16:00 – 20:00	4
Samstag	14:00 – 19:00 (ab Nov. 15:00 – 18:00)	5/3

Vom 01.01. bis zum 10.03. war die Einrichtung aufgrund des Lockdown wegen der Coronapandemie geschlossen.

#### 3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Spielgruppe 6-36 Monate	Montag wöchentlich (Jan-Feb, Sept.-Okt.) 9:30 – 11:00	7 Elternteile mit Kind
Jugendleiterschulung	November 2020- März 2021 Dienstags 18:30 – 20:30	8 Jugendliche

### 4. Öffnungszeiten HoT Schwaney

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16:00 – 18:30 Uhr TeenieZone (ab 5. Klasse)	2,5

In weiten Teilen wurde die Teeniezone aufgrund der Coronapandemie digital per Videokonferenz durchgeführt.

### 5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
1.-8.1.21	Weihnachtsferien
26.7.-13.8.21	Sommerferien
24.-31.12.20	Weihnachtsferien

#### 5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Während der Schulferien bleibt das HoT Schwaney geschlossen.

## 6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	1	1	2	0	0	0	
9 - 11	0	0	0	0	0	0	
12 - 14	4	4	8	2 v. 4	2 v. 4	4 v. 8	
15 - 17	1	0	1	1 v. 1	0	1 v. 1	
18 - 21	0	0	0	0	0	0	
22 - 26	1	0	1	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>3 v. 7</b>	<b>2 v. 5</b>	<b>5 v. 12</b>	<b>38</b>

## 7. Programmschwerpunkte

### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Mädchenzeit	1,5 Stunden, ganzjährig Donnerstag	3-8 Mädchen (6-11 Jahre)
Kulturrucksack-Workshop	23.04 14:00 – 18:00 Uhr 24.04 10:00 – 16:00 Uhr	5 Kinder
Kulturrucksack-Workshop	11.10 10:00 – 13:00 Uhr 12.10 14:30 – 17:30 Uhr 15.10 10:00 – 13:00 Uhr	6 Kinder
U-18-Bundestagswahl	14.-17.9.	15 Teilnahmen
Lagerfeuerabend	08.10.	42 Kinder
Fahrt zur Trampolinhalle	12.11.	18 Kinder und Jugendliche

### 7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Sommerferienprogramm	05.07 – 23.07. 9:00 – 15:00	176 Teilnahmen, 22 Ehrenamtliche
Kinderbuchwoche	18. – 22.10. 9:00 – 12:30	20 Kinder, 2 Ehrenamtliche

## 8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Gremien:	
Kuratorium des HoT Altenbeken	Dienstbesprechung
HoT AG	Fortbildungs- und Arbeitstreffen
Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Paderborn	Fortbildung, Planungstreffen, Vertretung der Träger auf Kirchenkreisebene
Qualitätsdialog Kreisjugendamt	Zusammenarbeit
Ausschuss Bildung und Soziales	Sitzung
Frühe Hilfen - Kreisjugendamt	Runder Tisch
Kooperation:	
AWO	Bewerbungstraining und -beratung

Kommunale Gemeinde	In unterschiedlichen Feldern
Kulturamt Kreis und Stadt Paderborn	Kulturrucksack
Jugendgerichtshilfe	Sozialstunden
Weiterführende Schulen	Schülerpraktika
Universität	(Semesterbegleitendes) Praktikum

Während der Coronaschliesszeit und auch darüber hinaus fanden viele Gremiensitzungen digital via „Zoom“ statt, einige Gremien tagten deshalb nicht.

## **9. Neue Herausforderungen der OKJA Herausforderungen und Besonderheiten aufgrund der Coronapandemie - Beziehungsgestaltung während der Corona-Pandemie**

Wie auch schon 2020 hatten wir in diesem Jahr wegen eines Lockdown aufgrund der Corona Pandemie das Haus viele Wochen geschlossen. Danach gab es immer mal wieder wechselnde Bedingungen, unter denen wir Besucher ins Haus lassen durften: begrenzte Besucheranzahlen, Mindestabstandsregelungen, geimpft, genesen getestet-Nachweis-Kontrolle etc.. Unter diesen Bedingungen ist es eine besondere Herausforderung, verlässliche Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Einige Stammbesucher sind uns während dieser langen Zeit der unregelmäßigen Öffnung weggebrochen, so dass wir im Herbst Aufbauarbeit geleistet haben. Die Spontantität als ein Kennzeichen der offenen Arbeit konnte aufgrund der diversen Regelungen nicht immer aufrecht erhalten bleiben. Ebenso haben die Partizipationsmöglichkeiten darunter gelitten, weil wir aufgrund der Hygienevorschriften an einigen Stellen niemanden mitwirken lassen durften. Auch ist der offenen Charakter unserer Arbeit zum Teil weggebrochen, weil immer mal wieder nur bestimmte Personengruppen (Geimpfte, Genesene, Getestete) Zugang zu unseren Räumlichkeiten hatten. Es entstanden Unsicherheiten bzgl. der Auslegung der Schutzverordnungen, die Zuverlässigkeit und Planungssicherheit der Arbeit war über weite Strecken des Jahres nicht gegeben und wir wurden mit zusätzlichen Kontrollaufgaben betraut, was unsere Beziehung zu den Besuchern veränderte. Durch die Abstandsregelungen, konnten die Besucher uns nicht nebenbei persönliche Dinge anvertrauen, so dass für jedes persönlichere Gespräch der Raum verlassen werden musste, was wiederum die Neugier der Anderen weckte. Über das soziale Netzwerk Instagram ist es uns inzwischen gelungen zu recht Vielen der Jugendlichen Kontakt zu halten. Auch ehemalige Hot-Besucher haben uns mittlerweile auf Instagram gefunden und sind darüber dann auch wieder zu uns ins Haus gekommen. Somit ergänzt sich die digitale und die analoge Kontaktpflege.

### **Ferienprogramm und/oder Ferienöffnung**

Der Konflikt für wen wir unsere Arbeitszeit – vor allem in den Sommerferien – investieren ist nicht neu. Bieten wir, eventuell sogar verlängerte, Öffnungszeiten für unsere (Stamm-) Besucher an oder stellen wir ein Ferienprogramm für Kinder im Grundschulalter zusammen?. Beide Zielgruppen haben dieses Jahr besonders gelitten und besonderen Betreuungs- und Gesellungsbedarf aufgrund des 10-wöchigen Lockdown zu Anfang des Jahres und der weiterhin hohen Ansteckungsgefahr. Viele Eltern hatten Ihren Jahresurlaub bereits zur Betreuung Ihrer Kinder während des Lockdown aufgebraucht und waren somit auch auf eine Betreuung Ihrer Kinder während der Sommerferien angewiesen. Erschwerend kam dieses Jahr die Situation hinzu, dass wir aufgrund der Ansteckungsgefahr keine Kooperation mit der OGS Schwaney während der Sommerferien angeboten haben, um die Gruppen nicht zu mischen. Nach einem schwierigen Entscheidungsprozess im Team haben wir uns dazu durchgerungen, das HoT während der Sommerferien geschlossen zu lassen, um ein Ferienprogramm für Grundschul Kinder anzubieten. Die zweiwöchigen Osterferien hatten wir das HoT täglich für unsere Besucher geöffnet – und kein Ferienangebot gemacht. In den Herbstferien haben wir eine Mischung angeboten: Sowohl verlängerte Ferienöffnungszeiten täglich für unsere Stammbesucher, als auch eine Woche eine Halbtags-Ferienaktion für Grundschul Kinder. Alle Angebote wurden sehr gut nachgefragt.

## Bad Lippspringe

### Name der Einrichtung:

AWO Jugendtreff Haus Hartmann  
Kirchplatz 1  
33175 Bad Lippspringe  
05252/940838  
m.moeller@awo-paderborn.de

### Träger:

AWO Kreisverband Paderborn e.V.  
Leostraße 45  
33098 Paderborn  
05251/29066-0  
info@awo-paderborn.de



## 1. Kurzzvorstellung der Einrichtung

Zusammen mit dem Seniorenbeirat und dem Heimatmuseum der Stadt Bad Lippspringe bildet die „Begegnungsstätte Haus Hartmann“ unter einem Dach ein Haus der offenen Tür. Auftrag des Jugendtreffs Haus Hartmann ist es, als zentraler offener Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Bad Lippspringe und den umliegenden Ortschaften zu arbeiten. In der großen Mehrzahl handelt es sich um junge Menschen mit Migrationshintergrund verschiedener Altersstufen. Mit gezielten Freizeit- und Bildungsangeboten schafft das HoT positive Bedingungen im alltäglichen Lebensraum junger Menschen und fördert die soziale Integration in Bad Lippspringe.

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte haben die Besucher\*innen die Möglichkeit mehrere Erfahrungsbereiche und Orte der Begegnung und Kommunikation zu nutzen, sodass diesen ein Thekenraum, als zentraler Treffpunkt und attraktive Kommunikationsplattform, ein Projektraum, ein multifunktionaler Gruppenraum, eine Küche und ein Internetcafé zur Verfügung steht.

Die regelmäßigen Wochenangebote wurden nach den Wünschen der Besucher\*innen gestaltet. Auch im Jahr 2021 standen aufgrund der Corona-Pandemie besonders in den ersten Monaten des Jahres digitale Angebote im Fokus sowie Jugendarbeit auf Abstand und ohne Kontakt. Um trotz allem Beziehungsarbeit gewährleisten zu können, nutzten wir u.a. einen Instagram-Account, Zoom oder die Aktion „Zieh' an unsrer Lein“.

## 2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Möller, Marco	39	Einrichtungsleitung	Sozialpädagoge Erziehungswissenschaft / Komparative Theologie der Religionen (B.A.)
Samadi, Schakilla	39	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (B.A.)
Olik, Melanie	19,5	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (M.A.)

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtung

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Dienstag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Mittwoch	15:00 – 21:00 Uhr	6
Donnerstag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Freitag	16:00 – 21:00 Uhr	5
Samstag	16:00 – 20:00 Uhr	4
Sonntag	Geschlossen	0
<b>Gesamt</b>		<b>33</b>

#### 3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Hallensport	Mittwochs 20 – 22 Uhr wöchentlich	6 – 12 Teilnehmende
Telefonische Erreichbarkeit während der Lockdowns	Montag bis Freitag 10 – 16 Uhr	

#### 4. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
01.01.21 – 09.03.21	Lockdown: Es gab zwar keine Präsenzveranstaltungen im Jugendtreff, aber digitale Angebote und kontaktlose, analoge Angebote sowie Beratungen wurden weiterhin durchgeführt.
26.07.21 – 15.08.21	Sommerferien
18.10.21 – 24.10.21	Herbstferien
24.12.21 – 31.12.21	Weihnachtsferien

#### 5. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	1	1	1	1	1	2	
9 - 11	3	3	6	2	1	3	
12 - 14	5	5	12	3	3	6	
15 - 17	3	0	1	3	0	3	
18 - 21	10	0	10	10	0	10	
22 - 26	0	0	0	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>66</b>

## 6. Programmschwerpunkte

### 6 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer*	Teilnehmerzahl
Koch- und Backangebot	wöchentlich ca. 2 Stunden	5 – 6
BaLi-Gruppe in Kooperation mit der Lebenshilfe	monatlich 3 Stunden	2 – 5
Hallensport	wöchentlich 2 Stunden	6 – 12
Kinderturnen	wöchentlich 2 Stunden	3 – 9
KiBiTi-Turnier	wöchentlich 2 Stunden	3 – 7
„Zieh an unsrer Lein“	während der Lockdowns durchgehend	
Offener Treff	täglich mehrere Stunden	bis zu 27
Kindertreff	täglich 3 Stunden	5 – 15
Paket mit Herz	einmalig im Dezember	15
Digitale Angebote	regelmäßig während der Lockdowns	2 – 9
Bastelangebote	wöchentlich 2 Stunden	3 – 10
Hausaufgabenhilfe	täglich im Kindertreff	2 – 5
Jungengruppe in Kooperation mit dem BR-Betreuungsbüro	wöchentlich 4 Stunden seit Oktober	3 – 8
Tanzangebot	6-mal zu je 2 Stunden	3 – 6
Theaterangebot	3-mal zu je 2 Stunden	5
Karnevaltüten to go	11.02.21	15
Krimi-Tour „Das 6.Schaf“	14.05.21	6
„Wir sind Helden“-Kunst-Workshop in Kooperation mit dem Kulturrucksack	05.06.21 und 06.06.21	9
Berufe-Kennenlertage	3 Wochen täglich je 1,5 Stunden	2 – 7
„Mehr als Knipsen“ Foto-Workshop in Kooperation mit dem Kulturrucksack	15.07.21	7
Politische Woche und U18-Wahl	06.09.21 – 13.09.21	28 Wähler*innen / 3 – 9 Teilnehmende an der Politischen Woche
Kart-Ausflug	13.11.21	7
Zauberworkshop	05.11.21	11
Ausflug SeaLife und Legoland	20.11.21	17
Ausflug Fußballmuseum und Stadionführung BVB	27.11.21	9
Adventskalender	täglich im Dezember	bis zu 25
Bowling	16.12.21	8
Ausflug VR Area	14.12.21	4
Escape Room OWL Games	15.12.21	4

\*Wöchentlich heißt hier, dass die Angebote in den Wochen stattfanden, in denen diese auch im Rahmen der Coronaschutzverordnung zulässig waren.



## 6 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Werk-Tag: Holzflugzeuge	4 Stunden	8
Töpferkurs	2 Tage	10
Schnitzeljagd	4 Stunden	10
Kletterpark	3 Stunden	6
Minigolf	3 Stunden	10
Werk-Tag: Vogelhäuschen	4 Stunden	10
Osterbasteln	3 Stunden	4
Jutebeutel und Batikshirts gestalten	4 Stunden	3
Kinoabend	3 Stunden	8
Ostereier bemalen	2 Stunden	4
Darts-Turnier	2 Stunden	5
Ostereiersuche	3 Stunden	5
Blumentöpfe gestalten	3 Stunden	5
HoT-Olympiade	3 Stunden	5
Escape Room im Jugendtreff	3 Stunden	5
Malkurs	2 Tage	10
HoT-Sommerolympiade	3 Stunden	10
Fahrrad-Tour	4 Stunden	9
VR-Arena	2 Stunden	4
Wasserski	3 Stunden	9
Ausflug Vogelpark /Adlerwarte	8 Stunden	9
Müllsammelaktion	3 Stunden	8
Werk-Tag: Insektenhotel	4 Stunden	8
Grillfest	6 Stunden	10
„Graffiti Styles“ in Kooperation mit dem Kulturrucksack	4 Tage	9
Mauslabyrinth und Lagerfeuer	4 Stunden	6
Ausflug Fort Fun	8 Stunden	25

## 7. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Arbeitskreis HoT-AG	Teilnahme
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung
Arbeitskreis AG Jugend	Teilnahme /fiel aufgrund von COVID-19 aus
JuSoSpo-Ausschuss	Teilnahme und Präsentation
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme /fiel aufgrund von COVID-19 aus
Bündnis für Kinderschutz und Frühe Hilfen	Teilnahme /fiel aufgrund von COVID-19 aus
Runder Tisch „Soziales“ Bad Lippspringe	Teilnahme /fiel aufgrund von COVID-19 aus
Runder Tisch Polizei und Schule Bad Lippspringe	Teilnahme /fiel aufgrund von COVID-19 aus
AWO Ortsverein Bad Lippspringe	Austausch über gemeinsame Aktionen
BR - Betreuungsbüro	Wöchentliche Jungengruppe im Haus Hartmann

Kreis Paderborn	Beratung, Qualitätsdialog, Fortbildungen, Kulturrucksack, etc.
MIA (Migranten in Ausbildung)	Bewerbungshilfe; Unterstützung und Beratung bei Ausbildungs- und Arbeitssuche
AWO Jugendcafé InScene	regelmäßiger Austausch
ASD des Kreisjugendamtes	Zusammenarbeit
Polizeiwache Bad Lippspringe	Regelmäßiger Austausch
Schulsozialarbeiter*innen der Schulen in Bad Lippspringe	Regelmäßiger Austausch
Lebenshilfe Paderborn e.V.	gemeinsames Inklusionsprojekt; BaLi-Gruppe; Austausch
Jugendberatungsstelle Lobby	Austausch
Jobcenter	Beratung und Vermittlung
Agentur für Arbeit	Beratung und Vermittlung
Jugendgerichtshilfe	Beratung und Vermittlung
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Seniorenbeirat	Teilnahme zur Planung gemeinsamer Projekte
Kooperationsverbund Alter und Pflege	Austausch zur Planung gemeinsamer Mehrgenerationenprojekte
KatHO Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikant*innen
Universität Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikant*innen
Weiterführende Schulen	Schülerpraktika
Concordia Grundschule	Austausch und Hallennutzung

## 10. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Jahr 2021 ist aufgrund der Corona-Pandemie ein Jahr, das sich nur schwer bewerten lässt, da sich die Kontaktbeschränkungen doch stark auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auswirken und deshalb das gesamte Jahr kein geregelter Betrieb möglich war. Der offene Charakter eines Jugendtreffs konnte somit nur teilweise gewährleistet werden, da wir aufgrund des Lockdowns zu einer Schließzeit von zwei Monaten gezwungen waren und auch nach der Öffnung nur einer bestimmten Anzahl an Besuchern Zutritt ins HoT gewähren durften. Die Besucherzahlen sind in der Folge der Kontaktreduzierungen selbstverständlich gesunken und auch bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen musste man aufgrund der Abstandsregelungen und Hygienekonzepte kreativ werden. So haben wir während unserer Schließzeit versucht, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen über digitale Wege wie z.B. Instagram aufrecht zu erhalten.

Es ist in diesem erneuten Corona-Jahr deutlich geworden, dass die älteren Jugendlichen (Ü15) wenig Interesse daran haben in ihrer Freizeit eine Maske zu tragen und sich an Abstandsregelungen oder Personenbegrenzungen zu halten. Da in unserem Jugendtreff diese Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie aber unabdingbar sind, sind die Besucherzahlen in der Altersgruppe stark rückläufig. Außerdem haben die Besucherbeschränkungen dazu geführt, dass keine großen Gruppen und zeitweise keine Ü18-Jugendlichen in den Jugendtreff kommen konnten. Deshalb ist es auch unsere Aufgabe in 2022 ehemalige Stammbesucher\*innen wieder zurückzugewinnen und auch neue Besucher\*innen in dieser Altersspanne für unser

HoT zu gewinnen, indem wir attraktive Angebote speziell für diese Altersgruppe anbieten und die Kooperationen mit den Schulen und Vereinen in Bad Lippspringe weiter ausweiten.

Bei den Kindern bis 14 Jahren konnten wir allerdings einen Zuwachs erzielen und feststellen, dass besonders unsere Ferienangebote und Ausflüge auf sehr großen Zuspruch stoßen. Durch diese besonderen Aktionen in den Ferien gelingt es uns auch regelmäßig neue Stammbesucher\*innen für unseren Offenen Treff oder unsere Wochenangebote zu gewinnen.

Bereits im Jahr 2021 konnten wir Sonderaktionen durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ ausrichten, die bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wurden und diesen ermöglicht, Corona bedingte verpasste Ereignisse oder Aktivitäten nachzuholen. Auch im Jahr 2022 wird es weiterhin unsere Aufgabe sein, die psychosozialen Folgen der Pandemie bei Kindern zu erkennen und die entstandenen Probleme durch lösungsorientierte Ansätze zu bekämpfen.

Die Herausforderungen für die OKJA in 2022 sind weiterhin mit der Corona-Pandemie verbunden. Bereits im letzten Jahresbericht wurden die organisatorischen Schwierigkeiten durch die Kontaktbeschränkungen sowie mögliche soziale Probleme und Auswirkungen durch die Pandemie ausreichend beschrieben. Deshalb möchten wir an dieser Stelle eher auf eine spezifische Problematik aufmerksam machen, die wir in der letzten Zeit beobachtet haben.

Durch die Kontaktbeschränkungen und dem zeitweisen Homeschooling war kein geregelter Schulbetrieb im Jahr 2021 möglich. Dies führte bei unseren älteren Stammbesuchern dazu, dass sie noch weniger Bezug zur Schule hatten und sich selbst auch weniger in der Pflicht bzw. Verantwortung gesehen haben, sich um die persönliche schulische oder berufliche Zukunft zu kümmern. Neben dem Jugendtreff sind viele, andere Freizeitmöglichkeiten weggebrochen. Die daraus resultierende Langeweile ist mit Sicherheit auch ein Faktor für den vermehrten Drogenkonsum, den wir feststellen konnten und welcher die Antriebslosigkeit der Jugendlichen zusätzlich verstärkt.

Die Herausforderung besteht nun im ersten Schritt darin, die Jugendlichen zu überzeugen, dass es sinnvoll ist, eine schulische oder berufliche Perspektive anzustreben und z.B. Drogen-Kriminalität keine sinnvolle Alternative darstellt. Hierfür ist die zuvor geleistete Beziehungsarbeit und ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Besucher und Fachkraft extrem wichtig und hilfreich. Im zweiten Schritt soll dann der Übergang von der Schule in den Beruf nach Möglichkeit erfolgreich gestaltet werden und den Jugendlichen die notwendige Unterstützung angeboten werden. Die Voraussetzung hierfür ist z.B. durch unsere Kooperation mit dem Projekt MIA (Migranten in Ausbildung) gegeben. Wichtig ist ebenfalls, dass den Jugendlichen auch bei möglichen Job-Absagen eine weitere Möglichkeit und Unterstützung angeboten werden kann und der Jugendliche nicht erneut in das Loch der Perspektivlosigkeit fällt. Es ist im Prinzip eine Herausforderung, die in der Jugendarbeit schon immer Bestand hatte, aber durch die Corona-Auswirkungen wie z.B. fehlende soziale Kontakte oder dem Wegfall eines geregelten Alltags noch einmal zusätzlich verschärft wurde.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass der offene Charakter eines Jugendtreffs noch im Jahr 2022 vollumfänglich zurückkehren kann.

## Bad Wünnenberg

### Name der Einrichtung:

Katholische offene Kinder – und  
Jugendarbeit  
Musterweg 1  
33181 Bad Wünnenberg  
05211/1234  
Kiju-badwuennenberg@gmx.net



### Träger:

Katholische Kirchengemeinde  
St. Antonius zu Padua  
33181 Bad Wünnenberg

### 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Offene katholische Kinder – und Jugendarbeit Bad Wünnenberg hat 4 hauptamtlich geführte Treffs. Diese befinden sich in Bad Wünnenberg, Helmern und Fürstenberg. Der Treff in Leiberg ist durch Sandra Hesse ebenfalls hauptamtlich besetzt. Dieses ergibt sich durch die Kooperation mit der Stadt Bad Wünnenberg. Der 6. Treff in Bleiwäsche wird ehrenamtlich geführt. Dieser wird jedoch durch die hauptamtlichen Mitarbeiter begleitet und unterstützt. Es gibt regelmäßige Angebote (Bsp.: Kinobesuch, Schwimmbadbesuch, Besuch Bauernhof usw.) sowie auch ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren für alle Treffstandorte.

Die Öffnungszeiten beziehen sich auf alle 6 Einrichtungen.

### 2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Mussaeus Katharina	17	Leitung	Diplom-Sozialarbeiterin
Julia Renfert	39,5		Diplom-Sozialpädagogin
Ewa Kleinschnittger	24		Diplom-Sozialpädagogin

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtungen

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	16-20 Bad Wünnenberg	4
Donnerstag	16-21 Fürstenberg	5
	16-20 Bad Wünnenberg	4
Freitag	15:30-20 Helmern	4,5
	16-20 Haaren	4
	18-20 Bleiwäsche (.z.Z. geschlossen aufgrund Renovierung)	2 5
	17-22 Leiberg	

## 5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
November 2020-27.08.2021	Corona bedingte Schliessung
11.10.2021-24.10.2021	Herbstferien
1.12.2021-31.12.2021	Corona bedingte Schliessung

## 6. Stammbesucher

Die langen Schliesszeiten der Einrichtungen und somit die eingeschränkten Angebote wurden für zahlreiche Projekte und Aktionen genutzt. Diese wurden mit Blick auf die jeweils aktuellen Coronaschutzverordnung durchgeführt. Ein Großteil der Angebote fand in festen Gruppen bis zu 10 Personen statt. Vorab erfolgte eine Anmeldung. Zusätzlich gab es flexible Aktionen wie z.B. die „Leine gegen Langeweile“, die „Aktion mit Herz“ (Postkartenaktion-Kooperation mit den Seniorenheimen), Wettbewerbe, Preisausschreiben, Weihnachtstüte etc.

Insgesamt wurden pro Woche zwischen 80-100 Kinder erreicht.

## 7. Programmschwerpunkte

### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Spaß aus der Tüte	Wöchentlich 1 Stunde, Februar – Mai 2021	20 TN (wöchentlich)
Kreativ daheim- Kreativwettbewerb	Januar-Februar 2021	60TN
Kinderflohmarkt	3 Tage	Jeweils 20 Kinder
Kostümwettbewerb zu Karneval	Februar – März 2021	30TN
Aus Alt mach Neu - Fotowettbewerb	März-April 2021	20TN
Theaterfahrt für Kinder	Dezember 2021	15 TN
Theaterfahrt für Jugendliche	Dezember 2021	15 TN
Malwettbewerb Winterzauber	Dezember 2021	60TN

### 7 b. Ferienangebote

In den ersten drei Wochen der Sommerferien und der ersten Herbstferienwoche (Osterferien coronabedingt ausgefallen) fand das jährliche Ferienprogramm statt. Tagesausflüge, Sportangebote und weitere kreative und spannende Tagesangebote begeisterten mehr als 200 Kinder.

## 8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg	Gremium
Kulturrucksack NRW / Kulturamt Kreis PB	Upcycling, Nähwerkstatt
Seniorenheime Fürstenberg, Aata Klinik, Fürstenberg	Postkarte mit Herz
Profilschule Bad Wünnenberg	
Grundschulen Stadtgebiet	
Nähcafe Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Jugendkunstschule	Ferienprogramm
Bauernhof Wantüns Hof Atteln	Ferienprogramm
Weidenflechten in Henglarn	Ferienprogramm
Feuerwehr ,Polizei	
Alpakabesuch Anreppen	Ferienspiele
Sportverein Bad Wünnenberg	
Projekt gesunde Lebenswelten	
Arbeitskreis Jugendparlament	

## 11. Neue Herausforderungen der OKJA

Die Coronapandemie beeinflusst noch immer sehr stark die Arbeit und die Möglichkeiten der Offenen Kinder – und Jugendarbeit.

Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind uns im Laufe der Zeit verloren gegangen und müssen nun aktiv angesprochen werden, um zu uns zurückzufinden.

Die Kinder und Jugendlichen sind sehr belastet und benötigen viel Aufmerksamkeit und Feingefühl. Dieses unter den erschwerten Bedingungen ( Schliesszeiten, Kontaktbeschränkungen etc.) zu ermöglichen, erfordert noch immer viel Flexibilität, Geduld und Durchhaltevermögen.

Uns Fachkräften fehlt der persönliche Austausch in Arbeitskreisen und Fortbildungen.

## Stadt Bad Wünnenberg

### Name der Einrichtung:

Jugendtreff Leiberg  
Dechant-Jürgens-Str. 21  
33181 Bad Wünnenberg  
02953/709-19  
[sandra.hesse@bad-wuennenberg.de](mailto:sandra.hesse@bad-wuennenberg.de)

### Träger:

Stadt Bad Wünnenberg  
Poststr. 15  
33181 Bad Wünnenberg  
02953/709-0



### 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff in Leiberg wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geleitet. Der Treff öffnet jeden Freitag von 17 bis 22 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse. Die Besucher haben die Möglichkeit ihre Zeit im Treff frei zu gestalten. Es werden regelmäßig Aktionen wie Basteln, Kochen, Billard-Turniere etc. angeboten, bei denen die Kinder und Jugendlichen freiwillig mitmachen können. Bei größeren Aktionen wird die Mitarbeiterin von Ehrenamtlichen im Treff unterstützt. In 2021 konnte der Jugendtreff aufgrund der Corona Pandemie nur an wenigen Freitagen öffnen und nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl.

### 2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hesse, Sandra	19	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	17.00 – 22.00 Uhr	5

#### 3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
ActivityPark Paderborn	13.00 – 16.30 Uhr	35

### 5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
09.11.2020 – 27.08.2021	Corona bedingte Schließung
11.10.2021 – 24.10.2021	Herbstferien
Seit dem 01.12.2021	Corona bedingte Schließung

## 6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8							
9 - 11	8	19	27		2	2	18
12 - 14	10	4	14	1		1	7
15 - 17							
18 - 21							
22 - 26							
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>41</b>			<b>3</b>	<b>25</b>

## 7. Programmschwerpunkte

### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Spaß aus der Tüte	Februar – Mai 2021, wöchentlich, 1 Stunde	20
Kreativwettbewerb „Kreativ DAHEIM“	Januar – Februar 2021	60
Kostümwettbewerb 2021	Januar – Februar 2021	30
Fotowettbewerb „Aus Alt mach Neu“	März – April 2021	20
Kinderflohmarkt	3 Donnerstage, 15.00 – 18.00 Uhr	20
Theaterfahrt für Kinder	6.11.21 14.00 – 15.30 Uhr	15
Theaterfahrt für Jugendliche	27.11.21 14.00 – 16.30 Uhr	15
Malwettbewerb „Winterzauber“	Dezember 2021	50

### 7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Ferienangebote im Stadtgebiet Bad Wünnenberg laufen ortsteilübergreifend und in Kooperation mit der Kath. OKJA Bad Wünnenberg	3 Wochen, Sommerferien 1 Woche, Herbstferien	Über 200 Teilnehmer

## 12. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Kath. OKJA Bad Wünnenberg	Kooperation bei allen Angeboten, Ferienaktionen etc. im Bereich Kinder und Jugendarbeit
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg	Teilnahme



Arbeitskreis Jugendparlament	Teilnahme
Stadtsporverband	Teilnahme an Sitzungen
Ehrenamtliche Helfer	Ferienangebote, größere Aktionen in den Jugendtreffs
Runder Tisch Aktive Kids in Bad Wünnenberg	Teilnahme
Projekt „gesunde Lebenswelten“	Teilnahme
HOT AG	Teilnahme
Kulturrucksack NRW	Kooperation bei Angeboten

### **13. Neue Herausforderungen der OKJA**

Durch die anhaltende Corona Pandemie haben viele ehrenamtlich Tätigen aufgehört. Insgesamt hat auch die Bereitschaft unter den verbliebenen Ehrenamtlichen nachgelassen. Daher musste in 2021 aktiv auf jeden einzelnen zugegangen und um Unterstützung gebeten werden.

Die Wiedereröffnung im August stellte kein Problem dar. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich wieder in den Treff zu kommen. Einzige Schwierigkeit war die begrenzte Teilnehmerzahl. So mussten an einigen Abenden Jugendliche wieder nach Hause geschickt werden, da die max. Teilnehmerzahl bereits erreicht war.

## Borchen

### Name der Einrichtung:

Haus der offenen Tür  
Stephanus-Haus  
Mühlenweg 1  
33178 Borchen  
05251-388163  
Mail: hot-borchen@kkpb.de  
www-stephanus-borchen.de  
www.facebook.com/hotborchen  
Instagram: hot\_borchen

### Träger:

Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde  
Mühlenweg 1  
05251-388788  
pad-kg-borchen@kkpb.de  
www-stephanus-borchen.de



## 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stephanus-Haus Borchen startete im Juni 1976. Das Haus der offenen Tür (HoT) befindet sich in Kirchborchen direkt an der Grenze zu Nordborchen neben dem Sportplatz „Hessenberg“. Das HoT versteht sich als Begegnungs- und Bildungszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Folgende Programmbausteine und Arbeitsschwerpunkte geben dem HoT Borchen ein unverwechselbares Profil: Die offene Treffpunktarbeit, die kreative, musikalische, soziale Förderung in Kursen sowie in der Gruppen- und Projektarbeit, die sportliche Förderung, Kinder- und Jugendfreizeiten, die Betreuung von schulpflichtigen Kindern in den Ferien, die Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die Einzelfallhilfe und Beratung bei Fragen und Problemen und nicht zuletzt die Organisation von Ferienspielen, Freizeiten und Tagesausflügen.

Aufgrund der Corona-Pandemie ergab sich 2021 natürlich eine andere Art der Arbeit, die sich im vorliegenden Jahresbericht detailliert wiederfindet.

## 2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochen-stunden	Funktion	Beruf
Bäcker, Till	39 Std.	Leitung	Dipl. Sozialpädagoge/ -arbeiter
Frielingsdorf, Julia	33 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Sozialpädagogin/ -arbeiterin B.A.
Hayn, Kerstin	30 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Dipl. Sozialarbeiterin
Hayn, Martina	15 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Dipl. Sozialpädagogin

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15.00-21.00 Uhr	6
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	6
Mittwoch	15.00-21.00 Uhr	6
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	6
Freitag	15.00-21.00 Uhr	6
Sonntag (Oktober-Dezember 2021)	15.00-20.00 Uhr	5

### 4. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
01. Januar bis 14. März	Corona Lockdown
14. Mai	Brückentag
04. Juni	Brückentag
18. bis 20. August	Klausurtage (Planung nach Ferien etc.)
26. November	Jahresplanung 2022
27. bis 31. Dezember	Winterferien

### 5. Stammbesuchende

(Die Gesamtzahl der Besuchenden wurde durch die Anzahl der geöffneten Wochen geteilt. Durch Ferien und Lockdown hatte das HoT im offenen Bereich somit 33 Wochen im Jahr 2021 geöffnet.

Im Lockdown von Januar bis Mai 2021 wurden über eine „Leine gegen die Langeweile“ ca. 100 Kinder pro Woche erreicht. Hier konnten sich kleine Bastelpakete, Rätsel, Süßigkeiten etc. am Stephanus-Haus abgeholt werden. Dieses Angebot wurde überwiegend von Kindern im Grundschulalter genutzt.)

Alter	Besuchende männlich	Besuchende weiblich	Besuchende divers	Insgesamt	davon Migrant*innen männlich	davon Migrant*innen weiblich	Insgesamt	Schnitt Besuchende pro Woche
6 – 8	3	7		10	3	3	6	
9 – 11	6	9		15	2	2	4	
12 – 14	18	12		30	6	3	9	
15 – 17	6	3		9	1		1	
18 – 21			1	1				
22 – 26								
Insgesamt	33	31	1	65	12	8	20	62

### 1. Programmschwerpunkte

#### 7.a Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
22 verschiedene Kreativkurse	1,5 Std. - 2 Std.	140 Teilnahmen 92 Teilnehmende
11 Musikkurse (Gitarre)	0,75 - 1 Std.	39 Teilnahmen

	(mehrwöchig)	23 Teilnehmende
Juleica-Schulung	-14-tägig ca. 1,5 Std. (digital über Zoom, bis Juni) -ab November wöchentlich 1,5h (neuer Jahrgang)	10 Teilnehmende 15 Teilnehmende
Juleica-Schulungswochenende	Fr. und Sa.	20 Teilnehmende
Juleica-Schulung	14- tägig 1,5 Std. (in Präsenz)	16 Teilnehmende
Konfirmand*innenarbeit	14-tägig, 2,5 Std.	30 Teilnehmende
Offenes Mittagscafé in der Schule an der Altenau	1 Std, wöchentlich (nach den Herbstferien, den Rest des Jahres auf Grund von Corona pausiert)	Ca. 25 Teilnehmende
Offener Kindertreff	März bis Dezember	10 – 25 Teilnehmende
Fußball-AG	März bis Juli sporadisch 1,5 Std. auf dem Sportplatz, Oktober und November 2 Std./Woche in der Sporthalle	5 – 10 Teilnehmende
U18-Wahl (im Rahmen der Bundestagswahl im Sept.)	2x5 Std.	27 Teilnehmende
GPS - Touren	4 x 3 Std.	32 Teilnehmende
Frühlingsolympiade	1 x 3 Std.	10 Teilnehmende
Digitale Quizze und Challenges (Januar bis März)	10 Wochen	Ca. 50 Teilnehmende
Leine gegen die Langeweile (Januar bis Mai)		Ca. 3000 Angebotspäckchen
Borchen Rallye mit Preisen von lokalen Geschäften und Institutionen	ca. 2 Wochen im Februar	36 Teilnehmende
Intensive Einzelkontakte, Betreuung, Spaziergänge, digital (Januar bis März)	Ca. 10 Teilnehmende	
Weihnachtsfeier (digital über Zoom für Juleicas)	1 x 1,5 Std.	15 Teilnehmende
Weihnachtsfeier (in Präsenz für Kinder)	1 x 2 Std.	20 Teilnehmende
Frühjahrs- u. Weihnachtgruß für ältere Gemeindemitglieder	2 x 2 Std.	5 Kinder in einem Töpferangebot
Beat-Projekt (Aufholen nach Corona)	5 x 2,5 Std.	7 Teilnehmende
Märchenrallye	2 Wochen im Januar	Ca. 84 Teilnehmende

## 7b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Ferienbetreuung Sommerferien	25 Tage, 7.45 - 16 Uhr	556 Teilnahmen 61 Teilnehmende + 12 Teamer*innen
Ferienbetreuung Herbstferien	10 Tage, 7.45 - 16 Uhr	272 Teilnahmen 41 Teilnehmende + 1 Teamer
Ponyfreizeit	5 Tage, ganztägig mit Übernachtungen	19 Teilnehmer*innen + 3 Teamer*innen
Kinderbibeltage	2 Tage, 9.30 – 12.30 Uhr	8 Teilnehmende + 4 Teamer*innen
Waldwoche	4 Tage, 7.45 - 16 Uhr	27 Teilnehmende + 5 Teamer*innen
Konfi-Camp	2 x 5 Tage, ganztägig	54 Teilnehmende + 4 Teamer*innen
Vogelpark Detmold (Ausflug Waldwoche)	1 Tag, 7.45-16.00 Uhr	27 Teilnehmende + 1 Teamerin
Minigolf (Ausflug Sommerferien)	1x 4,5 Std.	10 Teilnehmende + 1 Teamerin
Landesgartenschau Bad Lippspringe (Ausflug Sommerferien)	6 Std.	7 Teilnehmende + 1 Teamerin
Fort Fun (Ausflug Sommerferien)	10 Std	16 Teilnehmende
Bibertal (Ausflug Sommerferien)	6 Std.	5 Teilnehmende + 1 Teamerin
Olderdissen (Ausflug Sommerferien)	8 Std.	6 Teilnehmende
Skaterbahn	5 Tage ca. 1,5 Std.	4 – 8

## 8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung (Bürgermeister, drei Vertreter*innen aus dem Gemeinderat, Leitung der Sekundarschule, Jugendpresbyter*in, Gemeindepfarrerin, Jugendvertreter*in, HoT-Pädagog*innen)
HoT-AG	Teilnahme, gem. Aktionen
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme
Schul- Kultur- Jugend- und Sportausschuss der Kommune	Teilnahme als „Sachkundiger Einwohner“
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme
Gemeindekonferenz Sozialraumbudget	Teilnahme
Presbyterium	Teilnahme
Ev. AK HoT	Teilnahme, gem. Aktionen
Jugendreferat des Kirchenkreises PB	Teilnahme, gem. Fortbildungen
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Türen (ELAGOT)	Mitgliedschaft, Fortbildungen
Ev. Jugend von Westfalen	Fortbildungen

Mitarbeitervertretung der Kirchengemeinde	Teilnahme, Vorsitz und stellv. Vorsitz
Betreuungsverein d. Grundschule Nordborchen	Ferienbetreuung
Familienzentren und KöB	Werbung
Schule an der Altenau Borchen	Schulsozialarbeit
Teamer*innen	ehrenamtlicher Einsatz von Jugendlichen
Runder Tisch Mädchenarbeit (EKvW)	Teilnahme
Lobby Paderborn	Präventionsveranstaltungen
Aidshilfe Paderborn e.V.	Präventionsveranstaltungen

## 9. Neue Herausforderungen der OKJA

Im seit 2016 bestehenden Team der hauptamtlichen Pädagog\*innen hat es 2021 keine Veränderungen gegeben. Die Förderung der OKJA in der Kommune Borchen von Seite des Kreises ist bis einschließlich des Jahres 2023 zu den bisherigen Konditionen verlängert worden. Wie es ab 2024 weitergehen wird, ist zurzeit noch nicht geklärt. Hier bleibt der große Wunsch und die Bitte, dass die weiteren Planungen und Schritte transparent mit den Trägern und Einrichtungen der OKJA im Kreis besprochen werden.

Das Jahr 2021 stand ebenfalls sehr im Zeichen der Corona-Pandemie. Im Lockdown Anfang des Jahres wurde mit digitalen Angeboten sowie einer „Leine gegen die Langeweile“ und über andere soziale Kanäle der Kontakt zu den Jugendlichen gehalten. Darauf folgte von März bis fast zu den Sommerferien eine Phase in der nur maximal 5 Jugendliche gleichzeitig das HoT besuchen durften. In dieser Zeit wurden auch wieder kleine Angebote draußen angeboten.

In den Sommerferien war die Betreuung mit bis zu 30 Kindern möglich. Auch die Waldwoche und kleine Ausflüge konnten stattfinden. Nach den Sommerferien bis in den Dezember, in dem die Inzidenz dann wieder deutlich anstieg, konnten fast alle Kursangebote durchgeführt werden, in den Herbstferien war eine Betreuung mit 30 Kindern möglich.

Ebenso war ein kontinuierlicher Anstieg der Stammbesucher\*innen zu beobachten. Hier konnte an von vor Corona bestehende Kontakt angeknüpft werden, aber auch neue Kinder und Jugendliche fanden den Weg ins HoT. Trotz Maskenpflicht war es möglich sich im Jugendzentrum wohlfühlen und sich wieder „live“ mit Freund\*innen zu treffen. Dabei war deutlich zu beobachten, wie sehnlichst erwartet aber auch mit welchen „Anlaufschwierigkeiten“ diese persönlichen Kontakte wieder aufgenommen wurden – für die individuelle und soziale Entwicklung der jungen Menschen unabdingbar.

Auf Grund der Coronapandemie musste die Kooperation mit der Schule an der Altenau - bis auf eine kurze Phase nach den Herbstferien – ausgesetzt werden. Bis auf einige Angebote des Schülercafes waren keine Aktionen möglich.

Es haben aber weiterhin Gespräche und Planungen stattgefunden. In 2022 kann dann hoffentlich auch wieder das Schülercafe angeboten werden. Zudem ist geplant wieder eine Juleica-AG anzubieten und sich an der Gesundheitswoche vor den Sommerferien zu beteiligen.

Die Teamer\*innen konnten sich wieder vermehrt einbringen und haben dies in den Sommerferien auch getan. Insgesamt ist hier aber ein deutlicher Rückgang festzustellen. Daher sind wir erfreut in 2021 wieder mit 16 Personen eine Schulung anbieten zu können. Es gilt daher auch weiterhin, dass der Wert des Ehrenamts für unser

Gesellschaftssystem weiterhin wichtig und nötig sein wird. Daher wird sich weiterhin bemüht das Ehrenamt zu fördern und schon jungen Menschen Möglichkeit zu geben in diesen Bereich einzusteigen und sich ausbilden zu lassen (Juleica).

Die außerschulischen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche werden auch weiterhin einen Schwerpunkt bilden. Diese erfreuen sich auch nach wie vor großer Beliebtheit innerhalb des Sozialraums und geben die Möglichkeit altersgemäße Entwicklungsaufgaben zu bewältigen und Sozialkompetenzen (neu) zu erlernen.

Wir Mitarbeitenden werden auch weiterhin flexibel und unkompliziert auf die aktuellen Situationen reagieren müssen. Den Kindern und Jugendlichen tut der Besuch der Einrichtung gut und es weiterhin versucht den Bedürfnissen und Problemen die die Pandemie mit sich gebracht hat zu begegnen.

## Stadt Büren

### Name der Einrichtung:

Treffpunkt 34  
Bahnhofstr.34  
33142 Büren  
02951/9375742  
[info@jugendpflege-bueren.de](mailto:info@jugendpflege-bueren.de)

### Zweigstelle 1:

HoT Wewelsburg  
Oberhagen 2  
33142 Büren-Wewelsburg  
02951/1552  
[info@jugendpflege-bueren.de](mailto:info@jugendpflege-bueren.de)

### Zweigstelle 2:

JuSt Jugendtreff Steinhausen  
Schulstr. 11  
33142 Büren Steinhausen  
02951/934965  
[info@jugendpflege-bueren.de](mailto:info@jugendpflege-bueren.de)

### Träger:

Stadt Büren  
Königstr.16  
33142 Büren  
02951/ 970 147  
[suerig@bueren.de](mailto:suerig@bueren.de)



[v.l.n.r., Alessandro Ferraro, Kornelia Niggemeier-Buthe (BuT + Schulsoz.), Henning Kluge, Carolin Klute, Anja Schwamborn (Schulsoz. GS), Jan Hoffmeister]

## 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Jugendpflege der Stadt Büren ist dezentral mit drei Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet vertreten.

Der Treffpunkt 34 bildet dabei als größte und als innenstadtnahe Einrichtung den Kern der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Büren. Hier finden insbesondere die Betreuungen in den Ferienzeiten und die zentral gebündelten Projekte und Angebote für das gesamte Stadtgebiet statt. Darüber hinaus bietet das Hot Wewelsburg als älteste Einrichtung im Stadtgebiet den Kindern und Jugendlichen aus Wewelsburg und den angrenzenden Dörfern eine verlässliche niederschwellige Angebotspalette. Der in der Sporthalle angesiedelte Jugendtreff in Steinhausen (JuSt) bietet mit seinen differenzierten Programmen, ein den Bedarfen und Bedürfnissen angepasstes pädagogischen Spektrum.

## 2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Jan Hoffmeister	39	Gesamtleitung der Jugendpflege	Sozialarbeiter (B.A.)
Carolin Klute	39	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (B.A.)



Henning Kluge	39 (seit 01. April)	Pädagogischer Mitarbeiter	Sozialarbeiter (B.A.)
Alessandro Ferraro	19,5 (seit 01. September)	Pädagogischer Mitarbeiter	Sozialarbeiterin (M.A.)
Kirsten Salmen	3,5	Päd. Kraft (Steinhausen)	Erzieherin

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Dienstag	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Mittwoch	15:00 – 20:00 Uhr	5
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Freitag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Samstag	15:00 – 20:00 Uhr	5 (Herbst-Osterferien)

### 3a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Study Hall	Januar - Juni	16 Teilnehmer*innen
Offenes Ausleihfenster	Während der Lockdownzeit	20 Teilnehmer*innen
Nachtfrequenz bei der Jugendpflege Büren	25.09.2021	6 Teilnehmer*innen
Ebru Malerei	06.11.2021	10 Teilnehmer*innen
Buddy Bash	13.11.2021	8 Teilnehmer*innen
Tischtennistag	21.11.2021	20 Teilnehmer*innen
<b>Geplante aber coronabedingt ausgefallenen/abgesagte Projekte/Angebote:</b>		
Sports at Midnight in Kooperation mit der AWO (Projekt MIA)	Jeden zweiten Fr. von 21:15-24 Uhr (außerhalb der Ferien)	Fehlende Honorarkräfte!
Skatepark-Eröffnung in den Bürener Almeauen	Mai 2021	Coronabedingte Absage
School's-out Party im Bürener Freibad	02.07.2021	Coronabedingte Absage
„Hey, was geht app!?“ Cybermobbing-Projekt in Koop. mit den Grundschulen	12.11.20 bis Januar 2021	Coronabedingt verschoben

### 4. Öffnungszeiten der Nebenstellen

#### 4a. Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5

#### 4b. Öffnungszeiten der Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
-----	--------------------------	-------------

Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr	3 (Kindertreff)
Freitag	15:00 – 20:00 Uhr	5

### 5. Schließzeiten Treffpunkt 34

Datum von – bis	Anlass
23.08. - 03.09.2021	Betriebsferien
27.12. - 30.12.2021	Weihnachtsferien

### 5a. Schließzeiten Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Datum von – bis	Anlass
29.03.- 09.04.2021	Osterferien/ Angebote im TP 34
05.07.- 20.08.2021	Sommerferien/ Angebote im TP 34
23.08. - 03.09.2021	Betriebsferien
11.10. - 22.10.2021	Herbstferien/ Angebote im TP 34
27.12. – 30.12.2021	Betriebsferien
04.01. – 12.03.2021	Lockdown 1
27.04. – 07.05.2021	Coronabedingte „Notbremse“

### 5b. Schließzeiten Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Datum von – bis	Anlass
29.03.- 09.04.2021	Osterferien/ Angebote im TP 34
05.07.- 20.08.2021	Sommerferien/ Angebote im TP 34
23.08. - 03.09.2021	Betriebsferien
11.10. - 22.10.2021	Herbstferien/ Angebote im TP 34
27.12. – 30.12.2021	Betriebsferien
04.01. – 12.03.2021	Lockdown 1
27.04. – 07.05.2021	Coronabedingte „Notbremse“

### 6. Stammbesucher\*innen

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher*innen pro Woche
<b>6 – 8</b>	19	21	40	9	3	12	40
<b>9 – 11</b>	18	12	30	10	5	15	30
<b>12 – 14</b>	25	10	35	15	7	22	35
<b>15 – 17</b>	15	8	23	8	5	13	23
<b>18 – 21</b>	8	2	10	5	1	6	10
<b>22 – 26</b>	4	0	4	4	0	4	4
<b>Insgesamt</b>			<b>142</b>			<b>74</b>	<b>142</b>

(Die Zahlen beziehen sich auf die Zeit vor Corona. Die Zahlen nach dem ersten Lockdown sind durch div. Einschränkungen vorort und den vermehrten Einsatz von Online-Angeboten nur schwer greifbar.)

## 7. Programmschwerpunkte

### 7a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmer*innenzahl
Study Hall (Betreuung von Grundschulkindern während des homeschoolings)	Januar-Juni 2021	16 Teilnehmer*innen
Online-Programm während des Lockdowns	Januar-März 2021	ca.40 Teilnehmer*innen
Walk and Talk	Januar – April	5 Teilnehmer*innen
Initiierung und Begleitung des Leseclub Büren	Januar – Dezember	Ca. 15 Teilnehmer*innen
Begleitung und Betreuung des Projektes „BMX-Strecke“	Januar - Mai 2021	ca. 10 Teilnehmer*innen
Betreuung und Initiierung eines Jugendbeirates	Januar bis Dezember 2021	15 Jugendliche
Jungengruppe durch das Betreuungsbüro Bolte im Treffpunkt 34	Dienstags (Bis April 2021)	8 Teilnehmer/innen
Makrammee-Armbänder	24.03.2021	8 Teilnehmer*innen
Aktionstag zu Pfingsten	25.05.2021	10 Teilnehmer*innen
Kulturrucksack Ebru-Malerei	29.05. + 06.11.2021	10 Teilnehmer*innen
Kulturrucksack Comic-Workshop	18.10. – 20.10.2021	8 Teilnehmer*innen
Medimentoren-Schulung Crashkurs	20.08. – 21.08.2021	10 Teilnehmer*innen
Bouldertreff	Oktober – Dezember 2021 (einmal pro Monat)	Je 6 Teilnehmer*innen
Klettertreff	Oktober – Dezember 2021 (einmal pro Monat)	Je 6 Teilnehmer*innen
Spieletreff	Oktober – Dezember 2021 (alle zwei Wochen mittwochs)	Ca. 10 Teilnehmer*innen
Gitarrentreff	Oktober – Dezember 2021 (jeden Montag)	6 Teilnehmer*innen
Medimentoren-Schulung	Oktober – Dezember 2021 (jeden Donnerstag)	11 Teilnehmer*innen
Das perfekte Dinner	Dezember 2021 (insgesamt drei Termine)	6 Teilnehmer*innen
Tischtennistreff	Dezember 2021 (alle zwei Wochen mittwochs)	Ca. 10 Teilnehmer*innen

Präventionsquiz	Dezember 2021 (jeden Donnerstag)	Ca. 15 Teilnehmer*innen
Buddy Bash Köln	13.11.2021	8 Teilnehmer*innen
Tischtennis-Wochende	19.11. – 21.11.2021	80 Teilnehmer*innen
Mädchentreff im Treffpunkt 34	Freitags von 15:00 – 18:00 Uhr	8 Teilnehmer*innen
Skatetreff am Skatepark	Montags von 17 Uhr – 19 Uhr	20 Teilnehmer*innen
Youtube-Gruppe Crib34	Jeden zweiten Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr	6 Teilnehmer*innen
Kulturrucksack Upcycling	06.-07.11.2020	6 Teilnehmer*innen
Nachtfrequenz 2021 Workshops im Rahmen der Jugendkulturarbeit	25.09.2021	80 Teilnehmer*innen
Initiierung und Planung „HoT-Wheel- Klimamobil“	März – Dezember 2021	5 Teilnehmer*innen

## 7 b. Ferienangebote

<b>Angebot</b>	<b>Dauer</b>	<b>Teilnehmer*innenzahl</b>
Osterferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	29.03.-09.04.2010 07:30 – 16 Uhr	10 Teilnehmer*innen
Pfingstferienbetreuung	25.05.2021	10 Teilnehmer*innen
Sommerferienbetreuung für Grundschul Kinder	05.07. – 23.07.2021	20 Teilnehmer*innen pro Woche
Herbstferienbetreuung	11.10. – 22.10.2021	20 Teilnehmer*innen pro Woche
Weihnachtstreff	24.12.2021	15 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit nach Mittersill (Österreich)	22.07. – 30.07.2021	15 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit Möhnesee	09.08. – 13.08.2021	16 Teilnehmer*innen
Ferienfreizeit Nordsee	18.10. – 22.10.2021	8 Teilnehmer*innen
Abenteuertage „Gruppe erleben“	24.07. – 26.07.2021	12 Teilnehmer*innen
Batik – Do it yourself	27.07.2021	8 Teilnehmer*innen
Escape Room mit dem Helden e.V.	28.07.2021	10 Teilnehmer/innen
Makramee Blumenampel	28.07.2021	6 Teilnehmer*innen
Kreativ-Nachmittag	29.07.2021	10 Teilnehmer*innen
Auf in die Höhe – Klettertag	30.07.2021	6 Teilnehmer*innen
Tierpark Nadermann	02.08.2021	8 Teilnehmer*innen
Skate-Workshop	03.08. – 05.08.2021	20 Teilnehmer*innen
Barfußpfad Bad Wünnenberg	03.08.2021	8 Teilnehmer*innen
Erlebnisberg Kappe	05.08.2021	8 Teilnehmer*innen
Fußballgolf	06.08.2021	8 Teilnehmer*innen
Chill & Grill	09.08.2021	12 Teilnehmer*innen

Auf in die Höhe – Klettertag	10.08.2021	6 Teilnehmer*innen
Escape Room mit dem Helden e.V.	11.08.2021	12 Teilnehmer*innen
Holiday´s-out Party	17.08.2021	80 Teilnehmer*innen
Reiterferien im Okental	12.10. – 14.10.2021	8 Teilnehmer*innen
Kanu Tour	13.10.2021	7 Teilnehmer*innen
Fort Fun	15.10.2021	25 Teilnehmer*innen
NaBu in der Ferienbetreuung	19.10.2021	20 Teilnehmer*innen

## 8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
<b>Kooperationen</b>	
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit an den GS im Stadtgebiet	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro in der Einrichtung Treffpunkt 34
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro und die Sprechzeiten in der Einrichtung Treffpunkt 34
Kooperation Betreuungsbüro Bolte	Wöchentliches Treffen (dienstags) der Jugendgruppe; gemeinsames Projekt Jupp
Kooperation OGS Wegwarte	Besuch einer festen Gruppe in unseren Treff am Freitag
Kooperation Grundschulen im Stadtgebiet	Enger Austausch + regelmäßige Vorstellung in den Klassen
Kooperation Gesamtschule	Enger Austausch + regelmäßige Vorstellung in den Klassen
Kooperation Mauritius Gymnasium	Teilnahme und Vorstellung an Berufsorientierungstagen
Kooperation Edith-Stein Berufskolleg	Teilnahme und Vorstellung an Berufsorientierungstagen
Kooperation mit Jugendamt Kreis Paderborn	Hilfeplan- und Abstimmungsgespräche, Jugendgerichtshilfe (Sozialstunden),
Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“	Unterstützung, Kooperation und Absprachen
Bürgerstiftung Büren	Organisation des jährlichen „Bürener Ferienspaß“
Bündnis für Familien Katho Paderborn	Gemeinsame Projekte und Initiativen Aufnahme von Semesterpraktikanten; Teilnahme am Praxistag
Kooperation mit der Lebenshilfe Paderborn e.V. (Bürener BiBi-Gruppe)	Freizeittreff jeweils samstags von 14-18 Uhr in unseren Öffnungszeiten (15-18 Uhr) betreutes Inklusionsangebot mit Freizeitbegleiter*innen
Kooperation mit der Lebenshilfe Paderborn e.V	Inklusionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem HoT Hövelhof
Kooperation mit dem Projekt (MIA) der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten, Projekte
Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten
Kooperation mit dem Jugendamt Stadt Paderborn (Pflegekinderdienst)	Regelmäßige Besuchskontakte/Umgangskontakte in unseren Räumlichkeiten

Kooperation mit der „Lobby“ Suchtberatungsstelle der Caritas PB	Regelmäßige Beratung/Präsens/Projekte in unseren Öffnungszeiten
Kooperation mit der VHS Büren-Salzkotten-Geseke	Kurse in und außerhalb der Öffnungszeiten
Landsmannschaft der Deutschen aus Russland	Kurse für Kinder außerhalb der Öffnungszeiten (Samstags)
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Internat Gut Böddecken	Einzelfallbezogene Absprachen und zahlreiche Stammbesucher*innen
Kooperation LFG	Gemeinsame Workshops (z.B. Hip-Hop-Workshop; Ausbildung zu Net-Piloten)
Sozialwerk Sauerland	Absprachen im Bereich OGS und Einzelfallhilfe
Enge Kooperation mit dem Jugendbegegnungszentrum Salzkotten	Gemeinsame Projekte, Fahrten, Turniere etc.
Frischluff e.V.	Kooperation/ Räumlichkeiten für offene Rhetorikkurse
Regionalforum südliches Paderborner Land	Gemeinsame Projektbearbeitung „HoT-Wheel-Klimamobil“
Kooperation Jusos und junge Union	Erarbeitung eines Konzeptes zur Erstellung eines Jugendbeirates
Kooperation Slider Boardshop und Asphaltsurfer e.V.	Enge Zusammenarbeit bei Eröffnung, Instandhaltung und Programmierung des Skateparks; Nachtfrequenz
Youtuber Paderriders	Gemeinsame Projekte für den bestehenden Youtube-Kanal
DLRG Büren	Gemeinsame Durchführung Holiday´s-out Party
Malteser Büren	Durchführung und Unterstützung bei Aktionen
Caritas Suchtkrankenhilfe	Schulung zu Präventionskoffern
TV 1913 Büren	Gemeinsame Durchführung Tischtennis-Wochenende
Helden e.V.	Gemeinsame Durchführung von Themen-Workshops
<b>Ehrenamtliche</b>	
Kinder und Jugendliche	Unterstützende Arbeit in allen drei Einrichtungen (Thekenhilfe und eigenständige kleine Angebote)
Jugendliche	Unterstützung während aller Ferienbetreuungen
Student*innen	Betreuer*innen während der mehrtätigen Ferienfreizeiten
Erwachsene	Unterstützung bei der Durchführung des Ferienprogramms (Bsp. Skate-Workshop); Unterstützung bei Angeboten für den Leseclub
<b>Partizipation</b>	
Praktikant*innen (Schule, Ausbildung, Studium sowie freiwillige Praktika)	Die Jugendpflege Büren hat im Jahr 2020 vier Praktikant*innen einen Einblick in das Arbeitsfeld ermöglicht.
Jugendrat	Mitbestimmung in Programm, Ausstattung und Öffnungszeiten und
<b>Gremien</b>	
HoT-AG-	Teilnahme
AK-Kinder, Jugend und Familie in Büren	Leitung
AK-Runder Tisch Drogenprävention Büren	Leitung

AK Jungenarbeit	Teilnahme
KV OKJA	Teilnahme
Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit in Büren	Teilnahme
Städtepartnerschaftsgremium	Teilnahme
ABA-Fachverband Regionaltreffen	Teilnahme
Teilnahme und Berichterstattung in zahlreichen Gremien und Ausschüssen der Stadt Büren	Teilnahme

## 9. Neue Herausforderungen der OKJA

### 9a. Veränderungen

Auch im vergangenen Jahr gab es im personellen Bereich einige Umstrukturierungen im Team der Jugendpflege Büren. Frau Nina Harmuth verließ zum Jahresende 2020 das Team der Jugendarbeit. Die Stelle konnte schließlich zum 01. April hin mit Herrn Henning Kluge nachbesetzt werden. Zum 01. September hin konnte nun auch eine weitere vakante Vollzeitstelle, die sich aus einer halben Stelle Jugendsozialarbeit mit dem Schwerpunkt „Präventionsarbeit“ und einer halben Stelle Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt „Jugendbeirat“ zusammensetzt, mit Herrn Alessandro Ferraro besetzt werden. Im Team der Jugendpflege Büren sind nun seit langer Zeit alle Stellen besetzt. Es ist der ausdrückliche Wunsch, dass dieses Team möglichst lange zusammenbleibt, umso die bisherigen Strukturen zu füllen und den Kindern und Jugendlichen Verlässlichkeit zu bieten und neue Strukturen zu schaffen.

Die anhaltende Corona-Pandemie und die wechselnden Bestimmungen für das Arbeitsfeld der offenen Kinder- und Jugendarbeit haben auch das Jahr 2021 maßgeblich bestimmt und beeinflusst. Flexibilität bei Planung und Durchführung von Angeboten war das oberste Gut. Erfreulicherweise konnten weitestgehend alle geplanten Aktionen und Projekte durchgeführt werden. Die Tagesaktionen, Fahrten, Workshops, Projekte und Ferienfreizeiten wurden wie in der Vergangenheit stark nachgefragt und haben so einen weiter wachsenden Anteil an der Arbeit eingenommen. Die Jugendtreffzeiten werden speziell in den „dunklen Jahreszeiten“ Herbst und Winter sehr gut frequentiert. Auffällig ist, dass die Intensität, der Austausch und die Bindung von den Jugendlichen zu den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen deutlich stärker sind, als bisher. Man merkt, dass die teils coronabedingten Einschränkungen im sozialen Leben Spuren hinterlassen und dass eine intensivere Betreuung für einzelne Kinder und Jugendlichen notwendig ist. Goldwert war in diesem Zug das „Corona-Aufholpaket“ vom Kreisjugendamt, bei dem durch einfache Antragsstellung viele coole Projekte auf die Beine gestellt werden konnten. Durch die Förderung konnte gewährleistet werden, dass die Aktionen und Angebote von allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von finanzieller Herkunft, wahrgenommen werden konnten.

### 9b. Perspektiven

Um den Bedarfen und Bedürfnissen der veränderten Alters- und Besucher\*innenstruktur Rechnung zu tragen, unterliegen die Angebote und Aktionen der Jugendpflege weiterhin einer fortlaufenden Anpassung. Erkennbar ist ein stetig wachsender Bedarf von Ferienangeboten (insbesondere Freizeiten und Betreuungsangebote) sowie der projektorientierten Arbeit.

Die verlässlichen Öffnungszeiten innerhalb der Woche sind dabei nach wie vor als „Anker“ und „verlässlicher Baustein“ essentiell für eine erfolgreiche und vertrauensvolle Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Wie bereits oben erwähnt, nimmt diese Beziehungsarbeit in Coronazeiten an Intensität zu. Der Bedarf an ganzheitlicher, aber auch spezifischer

Unterstützung wächst bei den Kindern und Jugendlichen. Um diesen Bedarfen gerecht werden zu können, ist eine gute Vernetzung unabdingbar. Das bereits sehr gut aufgestellte Netzwerk der Jugendpflege Büren konnte mit der Installation von Herrn Alessandro Ferraro weiter gestärkt und soll in Zukunft weiter vergrößert werden. Auch soll durch Herrn Ferraro die Präventionsarbeit vorort mehr in den Fokus rücken.

Der erste Jugendbeirat der Stadt Büren soll im Jahr 2022 gewählt werden. Damit soll die politische Mitbestimmung der Jugendlichen in Büren auf eine höhere Ebene gehoben und den Heranwachsenden größere Möglichkeiten zur (Selbst-)Verwirklichung der jugendlichen Interessen gegeben werden.

Im Jahre 2021 ist das Thema der Flüchtlingssituation weiter in den Hintergrund gerückt und zahlreiche junge Geflüchtete sind Stammesbesucher geworden, dennoch bietet die OKJA auch in den kommenden Jahren unterschiedlichste Handlungsfelder der Integration der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die Thematik rund um die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in die regulären Angebote und Projekte der OKJA, wird auch in der Zukunft ein wichtiges Arbeitsfeld bleiben.

Durch die Fertigstellung des Bike-Parks in den Almeauen wurde Büren für Kinder und Jugendliche ein Stückweit attraktiver gemacht. Der Bike-Park bietet eine perfekte Ergänzung zum Skate-Park und dem Abenteuer-Spielplatz in den Almeauen. Wie gut das gesamte Areal für Jugendarbeit genutzt werden kann, wurde bei der Nachtfrequenz 2021 mit Graffiti-; Skate- und Youtube-Workshop bereits deutlich.

Auch die Eröffnung des Leseclubs „BüBüBu“ (Bürener Bücher Bude) sorgt für mehr Angebote und Lebensraumqualität für Bürener Kinder und Jugendliche.

### **9c. Herausforderungen**

Der stetige Wandel in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen stellt die Mitarbeiter\*innen tagtäglich vor der Herausforderung, neue und adäquate Lösungsansätze für die vielschichtigen Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Die Nachfrage/ Frequentierung der Ferienbetreuung und Freizeiten hat sich im Jahr 2021 trotz Corona auf einem hohen Niveau etabliert. Die Jugendtreffeinrichtungen und die Angebote/Projekte während der Treffzeiten werden ebenfalls stark frequentiert. Gerade über Förderanträge, z.B. das „Corona-Aufholprogramm, möchten wir den Kindern und Jugendlichen ein adäquates, anspruchsvolles und zuverlässiges Angebot, gerade in dieser für Heranwachsenden komischen und schwierigen Zeit, bieten. Dabei ist es von enormer Wichtigkeit, den Spagat zwischen Angebot und personellen Ressourcen hinzubekommen.

Die Vernetzung der Jugendpflege im Sozialraum mit den unterschiedlichsten Trägern und Partner\*innen, ist ein wichtiger Baustein unseres auf Nachhaltigkeit ausgelegten Arbeitsansatzes geworden. Es ist jedoch eine wiederkehrende Herausforderung für alle Mitarbeiter\*innen, die notwendigen Zeitressourcen für diesen bedeutenden Arbeitsbereich bereitzustellen.

Der gesellschaftliche Umgang bzw. Konsum von Alkohol, Zigaretten und illegalen Drogen sowie dem teilweise unreflektierten Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken, findet auch unter den Kindern und Jugendlichen seinen Wiederhall. Der bewusste Umgang mit den gesellschaftsfähigen Suchtstoffen, sowie die Auseinandersetzung mit dem Konsum und Missbrauch der illegalen Drogen, sowie die unreflektierte Mediennutzung unter den Besucher\*innen, stellt die Mitarbeiter\*innen der OKJA weiterhin vor Herausforderungen in der alltäglichen Arbeit. Die Suche nach der jeweils adäquaten päd. Antwort für die Zielgruppe/ den Betroffenen, stellt oftmals ein Spannungsverhältnis dar. Mit der Stellenbesetzung der halben



Stelle „Jugendsozialarbeit mit Schwerpunkt Präventionsarbeit“ hat die Stadt Büren einen großen Schritt geleistet. Nun geht es darum, Strukturen und Verknüpfungen zu schaffen, umso weitere wichtige präventive Maßnahmen im Sozialraum Büren zu initiieren.

Um den teilweise komplexen und wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es weiterhin einer stetigen Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen, sowie innovativer Arbeitszeitmodelle, um den besonderen Belastungen (Wochenendarbeit und Dienststunden bis in den späten Abend) in der OKJA zu begegnen. Zudem ist es weiterhin eine wachsende Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiter\*innen langfristig für den Arbeitsbereich der OJKA zu gewinnen.

# **Delbrück**

## **Name der Einrichtung:**

Jugendtreff Delbrück Boker Str. 6  
33129 Delbrück  
Tel.: 05250 / 938593  
JTD.Delbrueck@web.de

## **Zweigstelle:**

Jugendraum Westenholz  
Anton-Pieper-Str. 14  
Tel.: 015904198891

## **Träger:**

Stadt Delbrück  
Lange Str. 45  
33129 Delbrück  
Tel.: 05250 / 9960

## **1. Kurzvorstellung der Einrichtung**

Der Jugendtreff Delbrück ist eine städtische Einrichtung, die sich unmittelbar neben der Stadthalle in Delbrück befindet und seit 1983 existiert. Der seit 2007 zum Jugendtreff gehörende Jugendraum in Westenholz ist das Ergebnis des Engagements der Jugendlichen in der Zukunftswerkstatt, die 2006 in Delbrück vom AK Jugend der Gemeindekonferenz durchgeführt wurde.

## **2. Personelle Besetzung**

<b>Name, Vorname</b>	<b>Wochenstunden</b>	<b>Funktion</b>	<b>Beruf</b>
Heinroth, Gerald	39,00 h	verantwortlicher Leiter	Diplom-Lehrer
Tschöpe, Claudia	19,50 h	päd. Mitarbeiterin	Diplom-Pädagogin

## **3. Öffnungszeiten der Einrichtung I**

<b>Tag</b>	<b>Öffnungszeiten von - bis</b>	<b>Stundenzahl</b>
Montag	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Dienstag	16.30 – 20.00 Uhr	3,50
Mittwoch	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Donnerstag	14.30 – 20.00 Uhr	5,50
Freitag	14.30 – 20.00/21.00 Uhr	5,50/6,50
Samstag ( ab Oktober bis Ostern jeden 2. Samstag)	15.00 – 18.00 Uhr	3,00

### 3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Freitags-Sport (ab Sept.)	freitags 20.00 – 22.00 Uhr	ca.16
Veranstaltung Holzrennbahn	23.10.2021	9

### 4 . Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	1,50
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr	2,00
Donnerstag	14.30 – 16.00 Uhr	1,50
Freitag	14.30 - 17.30 Uhr	3,00

### 4 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Pfiffikus-und HA-Betreuung	Montag - Freitag 12.00-14.00 Uhr	ca. 6 pro Tag

### 5. Schließzeiten

Datum	Anlass
01.01.-28.03.2021	Corona-Lockdown
23.12. - 31.12.2021	Urlaub

### 6 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
01.01. - 28.03.2021	Corona-Lockdown
23.12. - 31.12.2021	Urlaub

### 7. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Gesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8							
9 - 11	3		3	3		3	
12 - 14	4	3	7	4	2	6	
15 - 17	12	1	13	8		8	
18 - 21							
22 - 26							
Insgesamt	19	4	23	15	2	17	87

### 8. Programmschwerpunkte

#### 8 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Betreuung Grundschule Ostenland	10 h pro Woche (Jan.-März)	4-5 pro Tag

Hausaufgabenbetreuung in Westenholz	5 x wöchentlich je 1,00 h	ca. 6 pro Tag
Pfiffikusbetreuung in Westenholz (Kooperationsangebot)	5 x wöchentlich je 1,00 h	ca. 2 pro Tag
Sportangebot in Delbrück	freitags 2,0 h	16
Handicap-Kidz	2 x monatlich je 2 Stunden	ca. 2 pro Veranstaltung
Aktionen im Corona - Lockdown (aufsuchende Arbeit; Bastelaktionen, Beratung und HA-Hilfe über Flyer, soziale Medien und vor Ort)	Januar - März an beiden Standorten	
Turniere in beiden Einrichtungen	mittwochs und freitags ca. 1,00 h	

### 8 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Spiel und Spaß in den Sommerferien in Delbrück und Westenholz	26 Tage (Schwerpunkt Delbrück)	568
Jux-Olympiade in WS	11.10.; 2,00 h	15
Ferienfrühstück in WS	12.10.; 2,00 h	9
Besuch auf dem Kräuterhof in Delbrück (Koop. Mit Pfiffikusbetreuung)	13.10.; 4,00 h	22
Ferienfrühstück in Delbrück	14.10.; 2,00 h	12
Pizza-Backen in Delbrück	15.10.; 2,00 h	8
Besuch Lama-Alpaka-Farm in Bielefeld (Koop. Mit Betreuung GS Ostenland)	18.10.; 5,00 h	12
Seglingshof Ostenland	19.10.; 4,00 h	11
Kletterhalle Borchen	22.10.; 4,00h	20

### 9. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
HOT-AG	Teilnahme, gemeinsame Veranstaltungen
Gemeindekonferenz Delbrück	Teilnahme, Projekte
Sozialausschuss Stadt Delbrück	Teilnahme/Bericht
Runder Tisch Soziale Arbeit	Teilnahme ( nur telefonisch)
AWO-Migrationsdienst Delbrück	gemeinsame Projekte
Elterninitiative Pfiffikus Westenholz	Grundschulbetreuung
Elterninitiative Handicap-Kidz	gemeinsame Veranstaltungen/ Kidz-Treff
Grundschule Ostenland	Betreuung in Corona-Lockdown
Kindergärten und OGS	Sonswas – Theater Veranstaltung (auch wenn nicht stattgefunden)
Jugendtreff-Rat	Teilnahme (nicht getagt)
Schulsozialarbeit	Austausch (nur telefonisch)
Kulturrucksack	Teilnahme

## **10. Neue Herausforderungen der OKJA**

Da 2021 das 2. Jahr der Corona-Pandemie und des Lockdowns war, behalten alle im letzten Bericht gemachten Aussagen ihre Gültigkeit. Eine umfassende klassische offene Arbeit ist mit Angeboten über soziale Medien und aufsuchende Arbeit nicht zu ersetzen. Ein wichtiges Merkmal der Arbeit im Jugendtreff Delbrück war bis 2020 die klassische Komm-und Geh-Struktur, Beziehungsarbeit, Unterstützung bei Problemen in allen Lebenslagen und ein abwechslungsreiches Ferienangebot. Hier muss der Fokus der Arbeit in der Zukunft wieder liegen. Das wird nach Überwindung der Pandemie kein Selbstläufer und keine einfache Aufgabe werden. Wir haben schlichtweg etliche Besucher und Besuchergruppen verloren, die mit Angeboten einer „kleinen VHS“, auch auf Grund von Betreuungsangeboten in Schule und Ganztage, außerhalb der Ferienaktionen bei uns nicht wieder gewonnen werden können. Das geht nur über Ausweitung der Öffnungszeiten freitags bzw. an Wochenenden im Winterhalbjahr sowie der verstärkten Zusammenarbeit mit Schule (Stichpunkt offene Arbeit im Schulzentrum). Dazu ist die Rückkehr zum Personalschlüssel wie 2020 notwendig.

## Delbrück

### Name der Einrichtung:

Kleine Offene Tür „Downtown“  
Driftweg 31A  
33129 Delbrück  
mobil: 0 170 – 840 89 50  
mail: [alexandra.thomas@kkpb.de](mailto:alexandra.thomas@kkpb.de)



### Träger:

Ev. Kirchengemeinde Delbrück  
Driftweg 31 A  
33129 Delbrück  
0 52 50 – 6 34 61  
Pad-kg-delbrueck@kkpb.de

## 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die kleine offene Tür Delbrück „Downtown“ ist, mit nur einer hauptamtlichen Kraft mit 19,5 Wochenstunden und einer Öffnungszeit von durchschnittlich 12,5 Stunden an 3 – 4 Tagen, eine der ältesten aber auch die kleinste Einrichtung im Kreis Paderborn. Träger ist die Ev. Kirchengemeinde Delbrück. Die Räumlichkeiten der Einrichtung befinden sich in der unteren Etage des Gemeindehauses der Ev. Segenskirche in Delbrück Kernstadt, in der Nähe der dort ansässigen Schulen. Seit September 2020 ist Alexandra Thomas die pädagogische Leitung des Downtowns. Auch im Jahr 2021 bereitete CORONA dem Downtown einige Schwierigkeiten. Dank des CORONA-Aufholpakets konnten dennoch einige tolle Aktionen stattfinden und Neuanschaffungen getätigt werden.

## 2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Thomas, Alexandra	19,5	Leitung	staatl. gepr. Fremdsprachensekretärin, staatl. anerk. Erzieherin und Diakonin in Ausbildung

## 3. Öffnungszeiten der Einrichtung

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16.00 – 20:00	4
Mittwoch	15:00 – 18:30	3,5
Freitag	15:00 – 18:30	3,5
Sonderöffnungszeiten Ferien	4 – 6 h / Tag	Durchschnittl. bis zu 7 Stunden Sonderöffnungszeiten/Woche

### 3 a. Besondere Öffnungszeiten / Aktionen

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
2. Osterferienwoche	Mi + Fr: 13:00 – 16:00 Uhr	5
Umweltprojekt (1. Sommerferienwoche)	Mo – Mi 11:00 – 15:00 Uhr	3
Kunst & Kultur – Projekt (1. Sommerferienwoche bis Mi)	Mo – Mi 11:00 – 15:00 Uhr Do – Fr 11:00 – 16:00 Uhr	4 5
KinoNachmittag	Fr 27.08.2021, 15:00 – 19:00	7
LateNight	08.10.2021, 18:00 – 22:00 Uhr	16
Herbstferien	Mo – Mi 12:00 – 16:00 Uhr (beide Wochen)	10
Theaterprojekt (Kulturrucksack)	11. – 15.10.2021 10:00 – 14:30	5
Lightpainting (Kulturrucksack)	29.10. – 01.11.21 15:30 – 19:00	5
Weihnachten-to-go	22.12.2021 15:00 – 18:30 Uhr	5

### 5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
01.01. – 07.04.2021	CORONA-Lockdown und Osterurlaub. Während dieser Zeit gab es regelmäßig digitale Angebote. Außerdem wurde das 1:1 Angebot „Walk&Talk“ ins Leben gerufen, sowie ein „Gute-Laune-Baum“ geschmückt.
26.04. – 21.05.2021	Zu hohe Inzidenzzahlen – stattdessen gab es „Downtown-digital“

### 5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
26.05., 25.06., 17.09., 29.10, 12.11., 26.11., 10.12.2021	Aufbauausbildung (Diakonin)
16.06.2021 + 13.10.2021	Krank
19.07. – 06.08.2021	Urlaub
27. – 31.12.2021	Urlaub

### 6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	0	0	0	0	0	0	0
9 - 11	1	1	2	1	1	2	4
12 - 14	0	1	1	3	1	4	5
15 - 17	4	0	4	2	2	4	8
18 - 21	1	0	1	0	0	0	1
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>18</b>

## 7. Programmschwerpunkte

### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Schnitt Teilnehmerzahl
Kochen	Wöchentlich 1,5-2h	5-8
Kreativangebote	Wöchentlich ca. 1,5 – 2 h	5

### 7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Umweltprojekt	12 h	3
Kunst & Kultur	12 h	4

## 14. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
EV. Kirchengemeinde Delbrück	Träger, Austausch, Zusammenarbeit, Unterstützung
HoT AG	Fortbildungs- und Arbeitstreffen
Evangelische Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn	Fortbildung, Planungstreffen, Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat
Kreisjugendamt	Zusammenarbeit, Weiterbildung
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Türen (ELAGOT)	Mitgliedschaft, Austausch, Weiterbildung
Jugendreferat Paderborn	Ausleihe von Material, Kollegialer Austausch
Angrenzende Schulen (Gesamtschule und Gymnasium)	Austausch und Ideensammlung für Aktionen

## 15. Neue Herausforderungen der OKJA

Nachdem die Leitung des Downtown von Frau Thomas während der Corona-Phase im September 2020 übernommen wurde, musste die lange Lockdownphase von November 2020 bis April 2021 überwunden werden: Während des Lockdowns wurde digital Kontakt zu den Jugendlichen gehalten. Es wurden über Zoom diverse Angebote wie gemeinsames Spielen und Reden zur Verfügung gestellt. Über den Discordserver konnte man sich in verschiedenen virtuellen Räumen verabreden. Es gab regelmäßige Kreativideen, Kochrezepte zum Ausprobieren, etc.

In dieser Zeit ist auch das Individualangebot „Walk & Talk“ entstanden. Dieses Angebot hat einen hohen seelsorgerischen Aspekt, der gerade während des Lockdowns für das Wohl der Kinder und Jugendlichen sehr wichtig war und gerne genutzt wurde. Das Angebot blieb auch über den Lockdown hinaus bestehen und wurde als festes Angebot des Downtown etabliert. Dazu wurden Flyer entwickelt, welche sowohl im Gemeindehaus als auch im Downtown selbst ausliegen. Auch die Schulen wurden über dieses Angebot informiert.

Mit den Schulen (insbesondere mit dem Gymnasium und der Gesamtschule) konnten inzwischen erste Kontakte geknüpft werden. So kam es im Sommer zum Austausch zwischen dem Schulsozialarbeiter Herrn Römhild, der Gesamtschule Delbrück, und Frau Thomas zum



Austausch. Auch mit zwei Lehrerinnen des Gymnasiums traf sich Frau Thomas, um über mögliche Kooperationen zu diskutieren. Die Lehrerinnen fänden es vor allem für den Pädagogik LK toll, wenn sich die Schüler und Schülerinnen auch im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit informieren könnten. Außerdem wäre es auch denkbar, gemeinsame Projekte zu entwickeln / durchzuführen.

In den Sommerferien 2021 wurden zwei Projekte angeboten:

Ein Projekt zum Thema „Gottes Schöpfung – unsere Umwelt“ welches den Schwerpunkt Umweltpädagogik, Naturwissenschaft, aber auch Kreativität hatte. Dieses wurde eher schwach besucht, da die meisten Jugendlichen spontan die gelockerten Corona-Maßnahmen nutzten, um in Urlaub zu fahren.

Das zweite Projekt war „Kunst & Kultur“ hier entstand ganz unbeabsichtigt eine reine Mädchengruppe im Alter von 11 Jahren. Schwerpunkte dieses Angebots waren Vermittlung von Tradition, Kunstpädagogik, Kennenlernen von verschiedenen Materialien, Entfaltung der eigenen Kreativität, etc.

Nach den Sommerferien sind nach und nach auch die jüngeren Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 12 Jahren ins Downtown gekommen. Sie haben durch ihre Lehrer und Lehrerinnen von dieser Einrichtung erfahren und kommen nun regelmäßig, um an den Angeboten teilzunehmen oder um sich mit ihren Freunden zu treffen.

Zu den Herbstferien gab es eine LateNight im Downtown. Hier haben sich vor allem die älteren Jugendlichen ab 14 Jahren und älter im Downtown verabredet es wurde zusammen gegessen, SingStar gespielt und ganz viel geredet.

Man konnte während 2021 gut beobachten wie unterschiedlich die Kinder und Jugendlichen mit den Regeln - insbesondere mit den Corona-Schutzvorschriften – umgehen. Die jüngeren Kinder im Alter von 11 – 13 Jahren hatten überhaupt keine Probleme, sich an die Absprachen und Vorschriften zu halten. Bei den älteren Jugendlichen – besonders ab 16+ kam es immer wieder zu Diskussionen, warum diese oder jene Maßnahme denn notwendig sei. Zeitweise blieben diese dann dem Downtown fern, weil sie sich nicht an die Regeln halten wollten und keine Lust hatten, auch noch nach der Schule eine Maske zu tragen. Trotzdem sind auch diese Jugendlichen immer wieder zurückgekommen, so dass man von zwei festen Stammgruppen im Downtown sprechen kann:

Eine gemischte Gruppe mit einem Durchschnittsalter von 12 und einer Personenzahl von durchschnittlich 4. Und eine reine Jungengruppe mit einem Durchschnittsalter von 17 und einer Personenzahl von durchschnittlich 5. Die Integrierung dieser beiden unterschiedlichen Gruppen in die Räumlichkeiten des Downtown, sowie das Hinarbeiten auf ein respektvolles Miteinander zwischen - aber auch innerhalb der Cliques - stellt eine wiederkehrende Aufgabe dar. Ebenso wie eine sinnvolle Freizeitgestaltung unter Einhaltung der CORNOA-Schutzvorschriften.

Das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ wurde auch vom Downtown in Anspruch genommen. So wurden zwei von drei beantragten Projekten bewilligt, so dass Neuanschaffungen getätigt werden konnten und im Bereich Kochen einiges erweitert werden konnte.

## Hövelhof

### Name der Einrichtung:

Haus der Jugend (HoT)  
Sennestraße 36  
33161 Hövelhof  
05257/5009-820  
[info@hothoehvelhof.de](mailto:info@hothoehvelhof.de)

### Zweigstelle:

Jugendtreff Espeln  
Bürgerhaus Espeln  
Espelner Straße 69  
Hövelhof-Espeln

### Träger:

Gemeinde Hövelhof  
Schloßstraße 14  
33161 Hövelhof  
05257/5009-109  
[Petra.schaefers-schlichting@hoevelhof.de](mailto:Petra.schaefers-schlichting@hoevelhof.de)



(Bild von links: Heike, Andrea, Kerstin, Harry)

## 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Das Jugendzentrum der Gemeinde Hövelhof befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schulzentrum der Sek. I und bildet auch den Betreuungsort der Übermittagbetreuung. Neben der Kooperation mit den Schulen bestehen weitere Kooperationen zu Vereinen und Einrichtungen vor Ort, die regelmäßig zu gemeinsamen Projekten genutzt werden.

## 2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Harry Lause	31,0	Leitung	Sozialpädagoge Dipl.
Andrea Otto	39,0	2. pädagogische Fachkraft	Sozialpädagogin Dipl.
Heike Morgenroth	27,5	3. pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Dipl.
Kerstin Aßmann	19,5	3. päd. Fachkraft	Soz.päd., Soz.Arb. Dipl.

## 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr	6,0
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr	6,0
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr	8,0
Samstag	14.00 – 19.00 Uhr	5,0
		(35,0 h/Woche)

### 3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Übermittagbetreuung	Täglich außer in den Schulferien 12.00- 14.00 Uhr	Ca. 40 - 180
Mädchencafé	immer mittwochs von 15.00 -18.00 Uhr in einem Teilbereich des Jugendtreffs (obere Etage)	10 – 20
Parkour Training (ab Oktober 2021)	wöchentlich von 14.30 – 16.30 Uhr im Parkour Park oder in einer Sporthalle	5 – 10

### 4 . Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	15.30 – 18.30 Uhr	3,0
Der Jugendtreff Riege, der im kath. Pfarrheim stattfindet, durfte ganzjährig nicht öffnen.	Der Treff wird normalerweise vom HoT durch eine Honorarkraft und fachlicher Begleitung unterstützt.	

### 5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
01.01. – 15.03.2021	Angeordnete Schließung „Lockdown“

### 5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
01.1. – 15.03.2021	Angeordnete Schließung „Lockdown“

### 6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Gesamt	davon Migranten männlich	davon Migranten weiblich	Gesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 – 8	6		6	3		3	10
9 – 11	10	10	20	6	4	10	55
12 – 14	45	20	65	24	9	33	86
15 – 17	35	20	55	20	6	26	104
18 – 21	2		2	2		2	10
22 – 26	2		2	1		1	4
Insgesamt	100	50	150	56	19	75	281

## 7. Programmschwerpunkte

### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
2x Parkour Workshop	Jeweils 3 Tage im April und Juni	6-8
Parkour Training	Wöchentlich ab Oktober	6 – 10
Malkurs	5 Kurse – mit 5 Treffen	6 – 8
Kochkurs	1 Kurs – 5 Treffen	5
Hip Hop Minis	2 Kurs mit 10 Treffen	12 – 16
„Starke Mädchen“ AG in Kooperation mit der Schulsozialarbeit	14 tägig (außer Ferien)	4 – 6
„Boys only“ Jungengruppe	14 tägig (außer Ferien)	4 – 6
„Videokonferenz der Helden“ – Projekt Kulturrucksack	1 Wochenende	6
„Natur erleben – Kunstwerke erschaffen“ – Projekt Kulturrucksack	1 Wochenende	5
Reguläres Programm mit Kreativ- und Animationsangeboten	1-3 Programmpunkte wöchentlich	sehr variabel je nach Angebot 4 - 10
Medienprojekt „Medienfitness mit dem HoT“	4 Einheiten im November für jede Klasse 4	4x 4. Klasse Ca. 100 Schüler
Selbstbehauptungskurs für Mädchen – Aufholen nach Corona	2 Nachmittage	10
Wildnis- und Abenteuerpädagogisches Projekt – Aufholen nach Corona	1 Wochenende	8
Umwelt AG	14 tägig ab September	2 – 8
Selbstbehauptungskurs für Jungen – über Forum Jungenarbeit im HoT	21. – 23.10.2021	Ca. 10 aus Stadt und Kreis Paderborn
Fortbildung Leitungskompetenz	21. – 22.08.2021	Ca. 15 Jugendleiter aus dem Kreis Paderborn
Jugendgruppe des Schachvereins	Wöchentlich	8 - 12

### 7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Sommerferienbetreuung für Grundschüler + Kindergartenabgänger	26.07. – 30.07.2021 7.30 – 16.30 Uhr	17
„Sportliche Herbstferien“ für SuS aus Klasse 3 - 6	18.10. – 22.10.2021 8.00 – 16.00 Uhr	12

Verstärktes Programmangebot mit Animationsangebote etc.	nahezu täglich wechselnde Angebote während der Schulferien	sehr variabel je nach Angebot 4 – 20
---	--	--------------------------------------

## 16. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Runder Tisch Jugendhilfe (Sozialraum)	Teilnahme und Initiator
Arbeitskreis Suchtprobleme von Jugendlichen in Hövelhof	Teilnahme
Bündnis Kinderschutz	2020 ausgefallen
Runder Tisch „Integration und Hilfen für Flüchtlingen in Hövelhof“	Teilnahme
Initiative „Eltern + Medien“ (Medienkompetenzbildung)	Partnereinrichtung – Übernahme von Elterninformationsabenden
Krollbachschule und Franz-Stock-Realschule	Übermittagbetreuung, unterschiedliche Präventionsprojekte, internationale Klassen
Hövelhofer Vereine	Kooperation, Koordinationsaufgaben (z.B. „Let’s fetz – unser Slogan ohne Drogen“, Jugendleiterschulung, Kindergruppe des Schachvereins im Haus)
Kindergärten vor Ort	Gemeinsame Aktionen bei Volksfesten, Unterstützung bei Veranstaltungen
Kirchschule	Medienkompetenzbildung (2 Elternabende) Medienprojekt mit Klasse 4 (s.o.)
Arbeitsgemeinschaft Häuser der offenen Tür	Mitglied, Sprecher und Teilnahme am JHA
Kinder- und Jugendförderplan	Mitarbeit Kleingruppe zur Neuschreibung

## 17. Neue Herausforderungen der OKJA

Die Jugendarbeit unter Pandemiebedingungen hat von allen ein hohes Maß an Flexibilität gefordert. Für die Programmdurchführung bedeutet dies Einschränkungen bei der Planung aber auch Einbußen für die TeilnehmerInnen bei der Angebotsauswahl. Nichts desto trotz haben sich alle Beteiligten langsam mit den veränderten Bedingungen abgefunden. Auch wenn sich die Aktivitäten verändern, bleibt jedoch eine Kontinuität bei den Beziehungen, was allen gut tut. Auch wenn Kinder und Jugendliche nicht wissen, was sie in ein paar Wochen machen können bzw. dürfen, so haben sie dennoch die Gewissheit, dass bekannte und vertraute MitarbeiterInnen auf sie warten und stetig ansprechbar bleiben.

Die sozialen Kontakte sind nicht nur bei der Auswertung der Fragebögen zur Zukunftswerkstatt als eine der wichtigsten Komponenten im Leben junger Menschen belegt worden, leider muss man feststellen, dass gerade das Fehlen dieser sozialen Kontakte inzwischen erste Defizite bei Kindern zutage bringen. Vereinzelt ist zu spüren, dass im Bereich der Interaktionen innerhalb von Gruppen Probleme auftreten. Es scheint teilweise so, dass entweder nicht genug gelernt wurde oder aber es wurde bereits wieder verlernt, wie sich das soziale Leben in Gruppen gestalten lässt. Auf der einen Seite beobachten wir Rückzugstendenzen. Kinder haben während der Lockdowns als Bewältigungsstrategie eine gesteigerte Nutzung von Computerspielen

oder den übermäßigen Konsum von Video- und Streamingdiensten gewählt, was sich schwierig zurückfahren lässt. Andere haben Schwierigkeiten, die eigenen Bedürfnisse im Gruppenkontext einzuordnen. Rivalitätskämpfe und Konflikte nach Beleidigungen oder Ausgrenzung anderer nehmen zu, was auch von der Schulsozialarbeit bestätigt wird.

Wir denken, dass wir diesen Beobachtungen aktiv entgegenwirken sollten. Es wird schon jetzt daran gearbeitet, die soziale Gruppenarbeit auszuweiten. In den gemeinsamen regelmäßigen Gruppentreffen lassen sich solche Defizite in der kleineren Bezugsgruppe effektiver abbauen. Eine zusätzliche Mädchen AG für jüngere Mädchen bereits ab der 3. Schulklasse aber auch eine weitere Jungengruppe für etwas ältere Jungen, die über das Jugendamt finanziert würde, befinden sich in der Planungsphase. Das zusätzliche Hip Hop Tanzangebot für ältere Mädchen ab 12 Jahren schließt ebenfalls eine Lücke. Einige dieser zusätzlichen und bedürfnisorientierten Angebote lassen sich gut über das Programm „Aufholen nach Corona“ refinanzieren. Weitere Ideen und Anträge für den Zeitraum nach den Osterferien können noch eingebracht werden.

Nicht nur bei der Antragsauswahl zum Programm „Aufholen nach Corona“ sondern auch bei der Suche nach Lösungen für den vereinsübergreifenden Mangel an Übungs- und GruppenleiterInnen wäre eine Kooperation mit Vereinen im Ort sinnvoll und ressourcenschonend. Die Fragen hierbei lauten, wie können wir das ehrenamtliche Engagement stärken und durch Ausbildungsangebote dem Mangel entgegenwirken?

Einen gewichtigen Anteil in den kommenden Monaten wird sicherlich die Weiterführung der Zukunftswerkstatt übernehmen. Bereits angelaufene Projektgruppen sollen fortgeführt bzw. ausgebaut werden. Aber auch weitere Gruppen werden sich noch bilden und neue Planungsaufgaben werden angegangen. Sicherlich wird es sehr spannend die Fortschritte für die Bikestrecke zu beobachten und zu begleiten. Aber auch die große Herausforderung das Gelände zwischen dem Park Verrières und dem Krollbach neu zu erfinden, lässt auf viele kreative und gestalterische Ideen hoffen. Schön, dass hier Jugendliche so stark in die Planung ihres eigenen Lebensumfeldes involviert werden.

Das Jahr 2022 wird wohl sehr stark geprägt werden von einer Aufbruchstimmung. Dabei geht es nicht nur darum, neue Formate und Maßnahmen einzuleiten, um coronabedingten Defiziten bei jungen Menschen zu begegnen, sondern auch darum, im Zuge der Zukunftswerkstatt die Vorstellungen und kreativen Ideen der Jugend aufzunehmen, sie zu beteiligen und dabei zu unterstützen, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen.

## Lichtenau

### Name der Einrichtung:

Kinder- und Jugendtreff „Fifteens“

Lange Str. 33

33165 Lichtenau

05295/9986812

[JugendarbeitLichtenau@outlook.de](mailto:JugendarbeitLichtenau@outlook.de)

### Träger:

Stadt Lichtenau

Lange Str. 39

33165 Lichtenau

05295/89-0

[stadt@lichtenau.de](mailto:stadt@lichtenau.de)



## 1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff „Fifteens“ ist ein städtischer Jugendtreff im Ortskern von Lichtenau. Durch die zentrale Lage und einer Bushaltestelle direkt vor der Tür kann der Treff von Kindern und Jugendlichen aus allen 15 Ortschaften zweimal wöchentlich besucht werden.

Zwei Sozialarbeiterinnen sowie eine Ergänzungskraft stehen den Kindern und Jugendlichen beratend und unterstützend zur Seite.

## 2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hüllen, Denise	3		Sozialarbeiterin
Kalbhen, Nadine	24		Sozialarbeiterin
Großblotekamp, Diana	3		Sozialarbeiterin
Amedick, Leonie	n.B.		450€

## 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	-	
Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr	4
Mittwoch	-	
Donnerstag	16.00 – 20.00 Uhr	4
Freitag	-	
Samstag	-	
Sonntag	-	

## 5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
13.-29.7.2021	Sommerferien
27.12.-31.12.2021	Weihnachtsferien

## 6. Stammbesucher

Alter	Besucher männlich	Besucher weiblich	Insgesamt	Migranten männlich	Migranten weiblich	Insgesamt	Schnitt Besucher pro Woche
6 - 8	5	7	12	-	2	2	9
9 - 11	3	5	8	-	1	1	5
12 - 14	2	6	8	1	1	2	6
15 - 17	6	5	11	3	3	6	8
18 - 21	-	2	2	-	-	-	2
22 - 26	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>30</b>

## 7. Programmschwerpunkte

### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Willkommen 2021	11.1.2021 (3 Std.)	12
Wanderung Atteln	21.4.2021 (2 Std.)	8
Wanderung Kleinenberg	7.5.2021 (2 Std.)	12
Mit der Lupe unterwegs	26.5.2021 (2 Std.)	26
GPS Pfad	25.8.2021 (2 Std.)	13
Radtour Lichtenau	10.9.2021 (2,5 Std.)	6
Herbstbasteln	4.10.2021 (4 Std.)	12
Bäume pflanzen	6.11.2021 (3 Std.)	18
Seedbomb	8.11.2021 (4 Std.)	9
Game Instruction	29.11.2021 (4 Std.)	20
Weihnachtsbasteln	13.12.2021 (4 Std.)	22

### 7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmerzahl
Lagerfeuer, Spiel und Spaß	9.4.2021 (3 Std.)	6
Campen Altenautal	4.-6.7.2021 (3 Tage)	15
Kinoabende	7.7.2021, 5.8.2021 (je 2 Std.)	30
Radtour Lebendige Altenau	11.6.2021 (2,5 Std.)	17
Wanderung Exit Game	23.6.2021 (2 Std.)	15
Schatzsuche	3.8.2021 (3 Std.)	22
Hörmuseum	4.8.2021 (2 Std.)	4
Fotosafari	8.7.2021 (3 Std.)	9
Wanderung Dalheim	12.7.2021 (2 Std.)	10
Radtour Meerhof	30.7.2021 (2,5 Std.)	8
Radtour Glashüttenweg	2.8.2021 (2,5 Std.)	12
Spiel und Spaß an Land und Wasser	5.8.2021 (3 Std.)	11
Treffwoche	9.8.-13.8.2021 (5 Tage)	5
Lagerfeuer	13.8.2021 (3 Std.)	33
Trefftage	11.-12.10.2021 (2 Tage)	5
Blankenheim	29.-31.10.2021 (3 Tage)	16



## 8. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
OGS Lichtenau	Regionalkonferenz
Schulzentrum Lichtenau	Schulsozialarbeit
Grundschulen Stadt Lichtenau	Regionalkonferenz
Kitas Stadt Lichtenau	Regionalkonferenz

## 9. Herausforderungen der OKJA

Auch dieses Jahr war geprägt von der Corona Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen und Herausforderungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Vor allem in der Zeit nach dem Lockdown, war es zunächst schwierig, unter den gegebenen Hygienemaßnahmen und Auflagen, ein attraktives Treffangebot für die Kinder und Jugendlichen vorzuhalten. Gleichzeitig wurde deutlich, wie groß der Bedarf an einem Anlaufpunkt für die Kinder- und Jugendlichen ist.

Die Kontakthaltung durch die social media Kanäle war weiterhin ein großes Thema und sehr wichtig, um die Beziehungsarbeit zu unterstützen.

Der direkte Kontakt zu den Kindern- und Jugendlichen ist hierdurch dennoch nicht zu ersetzen. Die intensiven Gespräche, die teilweisen Hilfe- und Unterstützungsgesuche der Kinder- und Jugendlichen sowie die Ratsuche bei Problemen und Schwierigkeiten unterstreichen, wie wichtig eine zentrale und niederschwellige Anlaufstelle ist.

Die Einzelfallhilfe, sowie das Beratungs- und Unterstützungsangebot und die Begleitung einzelner Kinder, Jugendlicher und Familien intensivierte sich.

Neben den offenen Treffzeiten, wurde gerade bei den dezentralen Angeboten deutlich, wie groß der Bedarf nach Angeboten im Bildungs- und Freizeitbereich (Kreativität, Bewegung, Ernährung, Umwelt, Musik) ist.

Durch die Pandemie, wurde gerade im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit deutlich, wie wichtig ein bestehendes Netzwerk, eine gute Kooperation und die Gemeinwesenarbeit vor Ort ist. Durch die Vernetzung Schulsozialarbeit und Jugendarbeit war es auch unter den schwierigen Bedingungen möglich, den Kindern und Jugendlichen Angebote zu machen und in Kontakt zu bleiben.

Neben der Herausforderung „Corona“ bleibt es für die offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterhin eine Aufgabe, die neu zugewanderten Treff Besucher auf ihrem Weg zur Integration zu begleiten. Hier ist festzustellen, dass vor allem der Unterstützungsbedarf bei behördlichen Angelegenheiten und schulischen Problematiken zunimmt.

## Salzkotten

### Jugendbegegnungszentrum Simonschule

Am Stadtgraben 23  
33154 Salzkotten  
Tel.: 05258/987970  
Mail: jube@salzkotten.de

#### Zweigstelle:

seit Oktober 2019 Jugendtreff in  
Verne

#### Träger:

Stadt Salzkotten  
Am Marktstraße 8  
33154 Salzkotten  
05258/507-1102



#### 1. Kurzvorstellung der Einrichtung






Das Jugendbegegnungszentrum Simonschule (Jube) ist ein Begegnungszentrum für Salzkottener Vereine und Organisationen, vornehmlich jedoch ein offener Kinder- und Jugendtreff in Trägerschaft der Stadt Salzkotten (ca. 25.000 Einwohner, inklusive der neun Ortschaften). Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis siebenundzwanzig Jahren. Ebenso werden Eltern und Erziehungsberechtigte ganzheitlich in allen Lebenssituationen unterstützt und bei den unterschiedlichsten sozialen Belangen begleitet. Weitere Bestandteile unserer Angebote bestehen aus der Planung, Durchführung und Ausgestaltung von Ferienzeiten und den Ferienspielen der Stadt Salzkotten. Ferner bieten wir seit dem Jahr 2005 Grundschulkindern bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und bei der Kompensation ihrer schulischen Defizite eine Hilfe an.

Seit Oktober 2019 betreiben wir wieder eine Zweigstelle im Ortsteil Verne. Diese öffnet jeweils am Freitag für Jugendliche ab 12 Jahren, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, die Türen. Seit Herbst 2018 werden von einer Fachkraft des Jube 14 Wochenstunden und seit dem 01.05.2021 ergänzend dazu 19,5 Stunden von einer weiteren Fachkraft des Jube für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Salzkotten und der Ortschaften angeboten. Ab dem 01.04.2021 wurde die Stelle der Schulsozialarbeit im „Multiprofessionellen Team“ auch wieder neu besetzt.

Ein weiterer Baustein im Handlungsfeld der sozialen Hilfen für Salzkotten ist die Asyl- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V., die ebenfalls in den Beratungsräumen des Jube ihr Zuhause gefunden hat und aufgrund der Refinanzierung der Personalkosten ein fester Bestandteil der zusätzlichen Angebote des Jube geworden ist.

Nach einem Beschluss der Verwaltung der Stadt Salzkotten und der anschließenden Zustimmung durch den Bürgermeister wird der Pool der Sozialen Fachkräfte für die Stadt Salzkotten seit dem Sommer 2021 zentral durch das Jugendbegegnungszentrum Simonschule gesteuert. Analog wurde die AG „Jugendpflege Salzkotten im FB V“ erwirkt, welche den Auftrag bekam ein Handlungskonzept zu erarbeiten. Dieses wurde nach Fertigstellung dem Schulausschuss vorgestellt und somit am 29.11.2021 legitimiert.

## 2. Personelle Besetzung

Name	Qualifikation/ Berufsbezeichnung	Funktion	Std./Wo.	seit
<b>Ruhose, Rudi</b> 	<u>Diplom-Sozialarbeiter/</u> <u>Sozialpädagoge</u>	Stadtjugendpfleger Leitung Jube - Simonschule	39	April 2002
<b>Dittrich, Ulla</b> 	<u>Erzieherin</u>	Mitarbeiterin Jube - Simonschule Jugendtreffarbeit Allgemeine Treffarbeit Dezentrale Jugendarbeit Jugendschutzkontrollen	34	März 1988
<b>Zumdick, Lea</b> 	<u>Kindheitspädagogin B.A.</u>	Mitarbeiterin Jube - Simonschule Kindertreffarbeit und Kinderferienprogramm Allgemeine Treffarbeit Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich	25  14	Januar 2017  Oktober 2018
<b>Horst, Christoph</b> 	<u>Diplom-Sozialarbeiter/</u> <u>Sozialpädagoge</u>	Mitarbeiter Jube- Simonschule Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich	19,5	Mai 2021
<b>Milusoy, Cesur</b> 	<u>Sozialarbeiter B.A.</u>	Multiprofessionelles Team Mitarbeiter Jube- Simonschule	39	April 2021

### 3. Öffnungszeiten der Einrichtung I Jube-Simonschule Salzkotten

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Dienstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Mittwoch	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Donnerstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Freitag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Samstag (von Oktober bis Ostern)	14:00 Uhr bis 18.00 Uhr	4
	<b>Gesamt:</b>	37/41

(Sprech- und Bürozeiten: täglich ab 11:30 Uhr)

### 4 . Öffnungszeiten der Einrichtung II Jugendtreff Verne seit dem 01.10. 2019

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr	4

### 5. Schließzeiten

Datum von – bis	Anlass
3 Wochen nach den Sommerferien	Betriebsferien
1 Woche nach Weihnachten	Betriebsferien

### 7. Programmschwerpunkte

- Offene Kinder und Jugendtreffarbeit, in Anpassung der Coronabedingungen (iAdC)
- Ferienbetreuung und Ferienspiele der Stadt Salzkotten (iAdC)
- Nachhilfe für bis zu 10 Kinder der Grundschule Salzkotten und den Ortschaften (iAdC)
- Ausflüge, Tagesfahrten, Ferienfreizeiten (iAdC)
- Kooperation und gemeinsame Ferienangebote, Wochenendaktionen mit der Gesa Salzkotten und den Grundschulen aus Salzkotten (iAdC)

#### 7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Hausaufgabenhilfe: Montag bis Freitag in der Zeit von 12-15 Uhr

##### Osterferien:

- 2mal Ausflug zur Pferderanch
- 2mal Ausflug Wewelsburg
- 2mal Ausflug Flughafen
- 2mal Ausflug Walderlebnis in Brenken

##### Sommerferien:

- Online Escapegame
- 6 Wochen Ferienspiele der Stadt Salzkotten

- Robotikkurs
- 4mal Ausflug Hermannsdenkmal
- 4mal Ausflug Bauernhof
- 4mal Ausflug Pferderanch
- Ausflug Dortmund Fußballmuseum
- 4mal Ausflug Bad Wünnenberg Barfußpfad
- 4mal Ausflug zum Abenteuerspielplatz im Almetal
- 4mal Ausflug Tierpark Nadermann
- 4mal Ausflug Adlerwarte
- 2mal Graffiti Workshop
- Filmprojekt
- Ferienfahrt nach Wangerooge
- Ferienfahrt nach Atteln
- Sommerfest der Begegnung

#### Herbstferien:

- 2 Wochen Ferienbetreuung
- 1 Woche Ferienfahrt Norddeich
- 2mal Kletterpark

#### Winterferien:

- 1 Woche Ferienbetreuung
- 24.12.2021 „Wir warten aufs Christkind“

### **Das Jube Simonschule im zweiten Coronajahr 2021**

#### **16.12.2020 bis zum 11.01.2021**

Der zweite „Lockdown“ wurde ausgerufen. Wieder einmal war das Jube für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen. Bis zum 11.01.2021 fanden keinerlei Präsenzangebote und Gruppenangebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie Angebote der hausangehörigen Vereine/Institutionen, sowie der externen Nutzer, im Jube statt. Im Gegensatz zum Frühjahr 2020 bestand kein Betretungsverbot für die Einrichtung, dennoch wirkte das riesige Haus ziemlich verlassen. Man sah auch nur vereinzelt ein paar Vereinsmitglieder, die sporadisch in ihren Räumen nach dem Rechten schauten.

Wir vereinbarten ausschließlich Einzeltermine und Beratungen in einer festen Zeitfolge unter Einhaltung der Hygiene- und Coronavorschriften. Alle digitalen Kommunikationsplattformen zur Kontaktpflege mit unseren Akteuren wurden wieder intensiviert oder reaktiviert.

#### **Vorerst Verlängerung des „Lockdowns“ bis zum 15.02.2021**

Die Verlängerung des zweiten „Lockdowns“ stellte dann den Alltag vieler wieder auf den Kopf. Insbesondere für Eltern und deren Kinder, aber auch für PädagogInnen und LehrerInnen brachten die Einschränkungen erneut wieder große Herausforderungen mit, die es nun zu meistern galt.

Die Arbeit des Jugendbegegnungszentrum Salzkotten mit der dazugehörigen Schulsozialarbeit und der dezentralen Jugendarbeit knüpfte da erneut an. Immer angepasst an die aktuellen Situationen, hatten wir Angebote entwickelt, welche dabei unterstützen diese schwierige Zeit leichter zu durchleben. Deshalb waren wir täglich von Montag bis Freitag

zwischen 10 und 16 Uhr als AnsprechpartnerInnen in Anliegen rund um die Themen Schule, Freizeit oder Ausbildung aktiv.

Ab 10 Uhr wurde ein telefonisches Hilfs- und Beratungsangebot unter der allgemeinen Rufnummer des Jube angeboten, das vor allem für Eltern und Kinder im Grundschulalter gedacht war. Hier wurden Probleme und Fragen, die durch Homeschooling entstanden sind, aufgearbeitet und dann zusammen nach Lösungen gesucht. Ebenso hatten auch LehrerInnen mit Lea Zumdick, Schulsozialarbeiterin im Hause, die Möglichkeit, sich auszutauschen um bei Bedarf beraten zu lassen.

Ab 12 Uhr hieß es dann für alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zwei Stunden aus dem Alltag zu entfliehen und die Langeweile zu vertreiben, wenn dann Rudi zum interaktiven Videoanruf über WhatsApp einlud. Das Angebot wurde durch täglich wechselnde Kreativangebote und Bewegungsaktionen auf der Facebook-Seite des Stadtjugendpflegers und den neuen Instagram-Auftritt „jube\_simonschule\_“ ergänzt. So war für Abwechslung und Ablenkung auch neben den Hausaufgaben gesorgt.

Für die Belange der Jugendlichen hatte das Team von 14 bis 16 Uhr ein offenes Ohr und stand mit Rat zur Seite. Entweder telefonisch im Jube, im Einzelfall aber auch persönlich und durch Ulla Dittrich auf den Straßen und Plätzen in Salzkotten.

Wer von den Heranwachsenden trotz Corona seine Zukunft schon ins Auge fassen wollte, konnte sich außerdem dienstags und donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr telefonisch mit Hilfe der AWO (MiA) zu Ausbildung und Beruf beraten lassen. Hierfür war eine vorherige Anmeldung beim Jube erforderlich. Das Projekt MiA verfolgt das Ziel jugendliche MigrantInnen bis zum 27. Lebensjahr in verschiedenen Themen rund um Arbeit und Ausbildung zu beraten und zu betreuen. Erreicht wird die Zielgruppe über niedrigschwellige Angebote in den Institutionen, in denen sich die Jugendlichen ohnehin aufhalten: den Schulen, öffentlichen Plätzen sowie den HOTs. Einige Jugendliche werden auch vom AWO-Jugendmigrationsdienst an MiA weitergeleitet. Inhalte der Beratungen waren wie schon in den letzten Jahren schwerpunktmäßig:

- Orientierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Vermittlung in Praktika und Maßnahmen
- Kontaktaufnahmen zu Ausbildungsbetrieben und Arbeitgeber\*innen
- Ständige Begleitung während der Ausbildung
- Unterstützung bei Problemen in Ausbildungsbetrieben
- Entwicklung von Lösungsstrategien und Unterstützung bei der Suche nach Alternativen
- Motivationsarbeit

Insbesondere bei Jugendlichen, die gedachten ihre Ausbildung abzubrechen, galt MiA stets als vertrauenswürdiger Ansprechpartner und Vermittler zwischen Betrieben und den Jugendlichen. Wenn ein Ausbildungsabbruch nicht verhindert werden konnte, setzte MiA alles daran ein.

### **Teilöffnungen und eingeschränktes Regellangebote**



Ab den Osterferien 2021 wurde dann zur Durchführung des Ferienprogrammes das Jube wieder für Publikum nach und nach geöffnet. Unsere Ferienbetreuung und einige Aktionen, wie Ausflüge und Tagesfahrten, waren mit vorheriger Anmeldung, Selbstauskunft und mit einer begrenzten Teilnehmerzahl wieder möglich. Ebenfalls war in den Sommerferien unsere Jugendreise nach Wangerooge wieder erlaubt. Unsere Ferienfreizeit nach Atteln konnte ebenso unter Einhaltung von Hygiene- und Organisationsvorschriften mit einer reduzierten

Teilnehmerzahl (45 Kinder anstatt 60) durchgeführt werden. Die Fahrt nach Norddeich in den Herbstferien konnte auch problemlos durchgeführt werden.

Fortan konnte auch ab den Osterferien in Verne die Jugendarbeit unter Einhaltung des erstellten Hygienekonzeptes, mit einem begrenzten Teilnehmerumfang und Spielangebot, wieder stattfinden.

Außerhalb aller eben genannten Zeiten, ist bis heute das Jube im Notfall jederzeit telefonisch erreichbar.

### **Impressum:**

Kreis Paderborn  
– Der Landrat –  
Jugendamt  
Aldegreverstraße 10 – 14  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 308 - 5110  
E-Mail: [jugendamt@kreis-paderborn.de](mailto:jugendamt@kreis-paderborn.de)  
[www.kreis-paderborn.de/jugendamt](http://www.kreis-paderborn.de/jugendamt)  
 @KreisPaderborn  
 kreis\_paderborn

### **Satz und Gestaltung:**

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn

Stand: April 2022



**Kreis  
Paderborn**

*...nah bei den Menschen!*